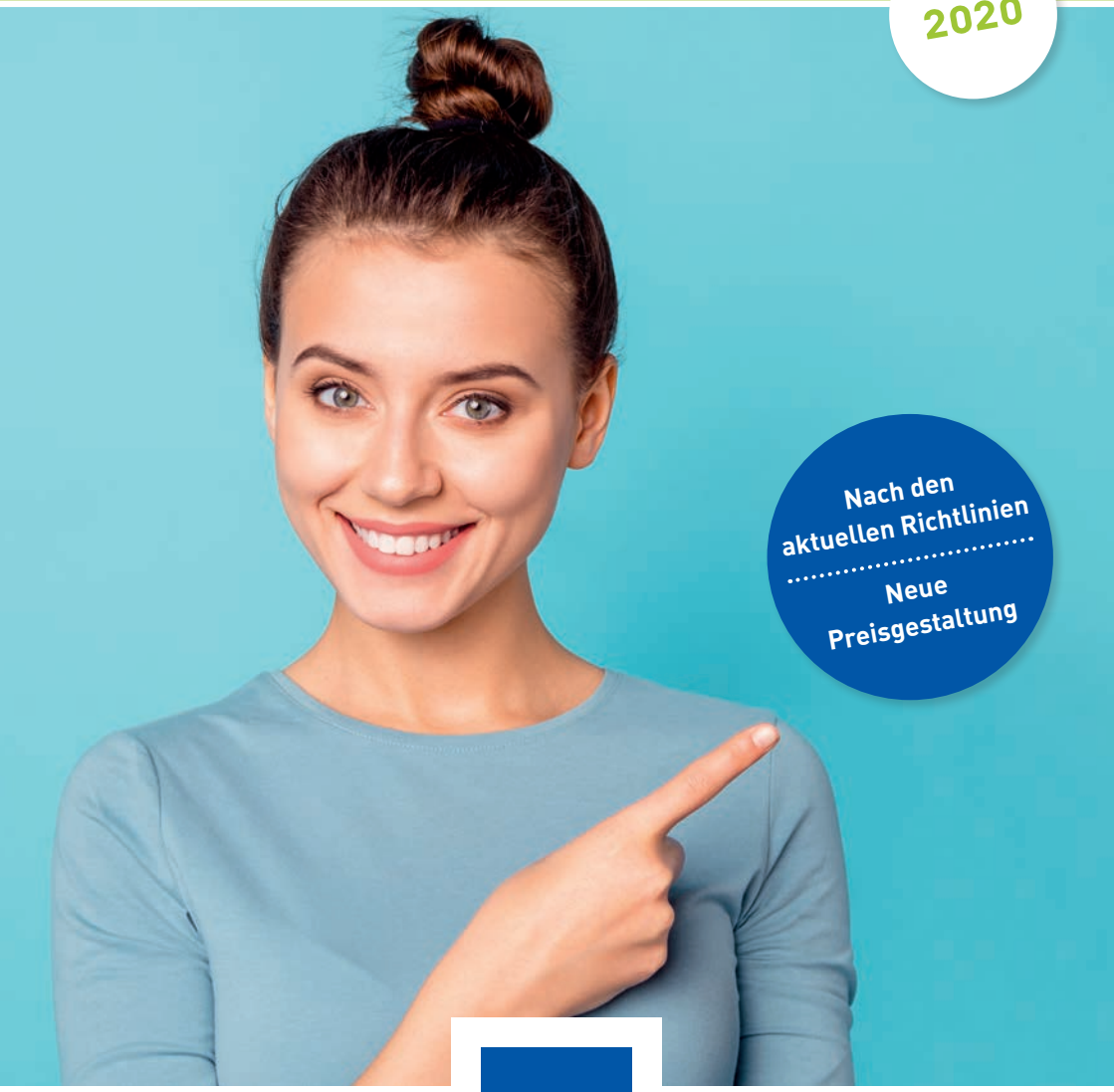
Berufsbegleitende Weiterbildungen

Weiterbildungen „Pflege & Gesundheit“

2020



Nach den aktuellen Richtlinien

Neue Preisgestaltung

AZAV bag cert

Träger zugelassen nach AZAV

ESI

ERWIN-STAUSS-INSTITUT
Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Ihnen wieder ein sehr anspruchsvolles und zukunftsorientiertes Weiterbildungsangebot unterbreiten zu können, das von unserer Kollegin Frau Sandra Rehme zusammen mit Frau Ilke Schulte-Guhlke, Frau Agnes-Dorothee Greiner und Frau Dr. Angela Sallermann, der Leiterin des Bildungszentrums der Bremer Heimstiftung, erstellt wurde. Dieses kompetente ESI-Team steht Ihnen auch gerne für weitere Fragen zum Programm und zur Anmeldung zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß im Bildungsnetzwerk und viel Erfolg beim Erschließen neuer Kompetenzen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Alexander Künzel
Geschäftsführer Erwin-Stauss-Institut und
Seniorvorstand Bremer Heimstiftung

Unsere Weiterbildungen

| 4 | **Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege** ab März 2020

| 20 | **Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung** ab März 2020 NEU

| 30 | **Fachpfleger/in für Praxisanleitung** ab März 2020 NEU

| 40 | **Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen** ab Mai 2020

| 50 | **Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen** ab Sept. 2020

| 60 | **Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI** ab Feb. 2020 NEU

| 74 | **Palliative Care für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege** ab April 2020

| 80 | **Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI** ab Aug. 2020

| 86 | **Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege** 2020 NEU

| 96 | Unsere Dozentinnen und Dozenten

| 98 | Allgemeine Informationen:
Zinslose Ratenzahlung, Mögliche Förderungen,
Allgemeine Geschäftsbedingungen, Datenschutz, Impressum

| 99 | Anmeldeformular

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

ab März 2020

Die Weiterbildung

Im Wachstumsmarkt Gesundheit und Pflege sind die Aufgaben einer Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege von zentraler Bedeutung. Die Anforderungen an die Leitungskräfte nehmen stetig zu und fordern ein umfassendes Wissen und ein kompetentes Handeln. Die Leitungskräfte stellen die Nahtstelle zwischen den verschiedenen Disziplinen, Professionen und Aufgabenbereichen dar und tragen zur nachhaltigen Qualitätssicherung im Rahmen einer integrierten Versorgung bei. Ihre Aufgabe ist es, Pflegeprozesse qualitativ auszurichten, diese mit zu verantworten sowie im Rahmen rechtlicher Vorschriften zu handeln.

Diese staatlich anerkannte Weiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege" mit insgesamt 730 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) wird in 5 Modulen angeboten, die in insgesamt 20 Lehrgangseinheiten durchgeführt werden und basiert auf der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte (WBPVO Pflege). **Die Qualifikation beinhaltet ebenfalls den Abschluss zum/zur „Fachpfleger/in für Praxisanleitung".**

Die Teilnehmer/innen lernen, die Pflegetätigkeit auf Grund anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen und auszurichten. Des Weiteren werden Kenntnisse zur Gestaltung des praktischen Ausbildungsortes auf Grundlage des Pflegeberufegesetzes (PflBG) vermittelt. Im Bereich der Personalführung, -planung und -entwicklung erhalten die angehenden Fachkräfte für Leitungsaufgaben in der Pflege den Grundstock, um den stetigen Anforderungen als Leitungskraft in ihrer Einrichtung gerecht zu werden. Weiterhin werden Grundkenntnisse im Bereich der Betriebsorganisation, der Betriebswirtschaft sowie der Rechtskunde gelehrt, um die Gewährleistung einer fachgerechten und wirtschaftlichen Pflege, die Umsetzung innovativer Unternehmensstrategien sowie die Qualitätspolitik ihres Trägers mitzuverantworten. Im Rahmen des Case Managements werden Möglichkeiten der sektorenübergreifenden Vernetzung, Ressourcenanalyse/Ressourcensicherung sowie Fallmanagement und Fallsteuerung thematisiert.

Alle Module schließen mit einer Modulprüfung entsprechend § 7 Abs. 3 Nr. 2 der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte ab; nach erfolgreichen Abschlüssen aller Module erfolgt eine Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen (Abschlussarbeit) und einem mündlichen Teil. Die mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch) dient der Vertiefung der Inhalte der Hausarbeit und behandelt darüber hinaus modulübergreifend die Inhalte der Fachweiterbildung.

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege besteht aus 5 Modulen – einem Grundmodul und vier Fachmodulen:

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege		
Fachmodul 3	Case und Care Management (150 UE)	
Fachmodul 2	Organisation und Management (150 UE)	
Fachmodul 1	Personalführung (130 UE)	
Fachmodul	Praxisanleitung (80 UE)	Fachpfleger/in für Praxisanleitung
Grundmodul	Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung (220 UE)	

Flexibilität durch Module

Da die Module jeweils mit einer Prüfung abschließen, ist auch die Teilnahme an einzelnen Modulen sowie ein Quereinstieg von anderen Fortbildungsträgern möglich. Somit besteht auch bei einer Unterbrechung der Weiterbildungsmaßnahme die Möglichkeit, diese zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch im Rahmen von vier Jahren, fortzusetzen. Alle Module können einzeln gebucht werden.

Inhalte

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ (220 UE)

Das Grundmodul befähigt die Teilnehmer/innen, sich die komplexen Bedingungen und Handlungsfelder der professionellen Pflege selbständig zu erschließen und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln. Sie erwerben Grundlagen und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Tätigkeitsfelder und Pflegehandlungen zu identifizieren, einzuordnen und eigenes Pflegehandeln damit in Beziehung zu setzen.

Fachmodul „Praxisanleitung“ (80 UE)

Die Teilnehmenden werden nach Abschluss der Fachweiterbildung die Fähigkeit haben, Lernende in der beruflichen Praxis zu unterstützen, individuelle Lernbegleitung durchzuführen, deren Kompetenzentwicklung einzuschätzen und zu bewerten. Sie werden über ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden verfügen, um die Auszubildenden im Betrieb individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend anzuleiten und zu fördern. Sie haben ihre eigene Kommunikations-, Reflexions- und Konfliktlösungskompetenz erweitert und können adäquat Schüler/innen anleiten.

Fachmodul 1 „Personalführung“ (130 UE)

Die Teilnehmer/innen verfügen über relevante Managementmethoden des Personalmanagements (Human Ressource Management):

Die Teilnehmer/innen kennen Grundsätze und Instrumente der Personalführung. Sie sind in der Lage, Leitungsprozesse zu gestalten und zu beeinflussen.

Die Teilnehmer/innen können Methoden und Instrumente der Personalbedarfsermittlung sowie der Gesundheitsförderung anwenden, bewerten und bei Bedarf verändern. Darüber hinaus verfügen Sie über instrumentelle Kompetenzen und können Managementmethoden nutzen und für Planung und Kommunikation zielführend einsetzen.

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fachmodul 2 „Organisation und Management“ (150 UE)

Die Teilnehmer/innen verfügen über Fach- und Methodenkompetenz zu Managementprozessen mit unmittelbarem Bezug zum Geschäftsfeld Gesundheits- und Pflegewesen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Managementlehre im Geschäftsfeld Gesundheits- und Pflegewesen und sind mit den Themenstellungen vertraut.

Die Teilnehmer/innen können Einrichtungen des Gesundheitswesens als Dienstleistungsunternehmen, dessen Betriebsziele und deren Auswirkungen auf die Betriebssysteme im Gesundheitswesen verstehen und bewerten. Sie können den Pflegedienst mit seinen Aufgaben und seinem Stellenwert als Organisationseinheit einer Einrichtung einordnen. Sie können grundlegende, für ihr Arbeitsfeld relevante betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen durch systematische und konsequente Vorgehens- bzw. Verfahrensweisen erreichen sowie deren Auswirkungen auf das eigene berufliche Handlungsfeld beschreiben und überprüfen.

Fachmodul 3 „Case und Care Management “ (150 UE)

Die Teilnehmenden können Strategien einer Behandlungsplanung beschreiben und deren Stellenwert in der Versorgung von Klienten bewerten. Sie können Bedarfe von Klienten und Patient/innen erkennen und diese zielgerichtet mit öffentlichen Leistungsangeboten verbinden. Sie können Case Management als methodisches Instrument der Fallsteuerung einsetzen und Versorgungsprozesse evaluieren. Die Teilnehmer/innen lernen einen klaren Handlungsansatz zur Fallsteuerung und Koordinierung von Dienstleistungen kennen. Gemeinsam mit dem Klienten planen sie optimale und passende Hilfeleistungen und leiten Versorgungswege ein. Sie bauen Netzwerke auf und nutzen deren Angebote / Dienste, um gemeinsam mit dem Klienten einen für ihn optimalen Hilfeplan zu erstellen.

GRUNDMODUL „GRUNDLAGEN DER FACHWEITERBILDUNGEN ZUR PROFESSIONELLEN ORIENTIERUNG“ (220 UE)

1. Lehrgangseinheit: 16.03. – 19.03.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Lehrinhalte:
- ✔ Professionalisierung in der Pflege
- ✔ EbN (Evidence-based Nursing)
- ✔ Evidenzbasiertes Wissen (Expertenstandards)
- ✔ Grundlagen / Einführung in wissenschaftliches Arbeiten / Literaturrecherche
- ✔ Exkursion in die Bibliothek der Hochschule Bremen

2. Lehrgangseinheit: 04.05. – 07.05.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Pflegeorganisation / Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung / Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege und Ausbildung

Lehrinhalte:
- ✔ Pflegeprozess und Pflegediagnostik
- ✔ Qualitätsmanagement / Ausbildungsqualität
- ✔ Einarbeitungskonzepte
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Ausbildungsmodelle
- ✔ Relevante Gesetze u. Verordnungen für die Pflegeausbildung
- ✔ Veränderungen durch das Pflegeberufegesetz

3. Lehrgangseinheit: 08.06.2020 – 11.06.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung

Lehrinhalte:
- ✔ Kommunikationsworkshop: Durchsetzen / Argumentieren / Kritisieren
- ✔ Grundlagen der Kommunikation (Kommunikationstheorien, Kommunikationsmodelle)
- ✔ Kommunikationsstrukturen / Grundlagen der Gesprächsführung / Kritikgespräche

› Fortführung nächste Seite

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fortführung 3. Lehrgangseinheit

- ✔ Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mögliche Fehlerquellen / Methoden strukturierter Beobachtung / Soziale Rollen (Rollenerwartung und -konflikte, Nähe und Distanz)
- ✔ Angewandte Gesprächsführung in Anleitungs-, Beurteilungs- und Beratungsgesprächen

4. Lehrgangseinheit: 24.08. – 27.08.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik / Lehr- und Lernkonzepte

Lehrinhalte:
- ✔ Grundlagen der Pädagogik, Methodik und Didaktik
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Lernen (Modelle, Theorien, Lernarten)
- ✔ Lernprozesse (Lernziele, Kompetenzgewinn, Ausbildungsplan, Dokumentation des Ausbildungsverlaufes, Lernzielkontrolle, Evaluation)
- ✔ Didaktische Modelle (Lernfelder, Unterrichts-, Lehr- und Ausbildungsmethoden in der praktischen Ausbildung)

5. Lehrgangseinheit: 28.09. – 01.10.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufsethische Grundlagen

Lehrinhalte:
- ✔ Berufsverständnis / Ausbildungsverständnis
- ✔ Gewalt in der Pflege
- ✔ Mobbing
- ✔ Ethische Konfliktsituationen (am Lebensende)
- ✔ Ethische Fallbesprechungen

6. Lehrgangseinheit: 09.11. – 10.11.2020 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Führungsstile und Führungsverhalten

Lehrinhalte:
- ✔ Führungsstile und Führungsverhalten
- ✔ **Prüfung Grundmodul 1 (schriftliche Prüfung)**

FACHMODUL „PRAXISANLEITUNG“ (80 UE)

1. Lehrgangseinheit: 11.01. – 14.01.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung – Einbindung in den Pflegealltag

Lehrinhalte:

- ✔ Kooperation mit dem Lernort Schule / Kooperationspartnern
- ✔ Praxisanleiter im Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten
- ✔ Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
- ✔ Lernbedarfe erkennen und Lernziele entwickeln
- ✔ Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis
- ✔ Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen (individuelles Lernen je nach Ausbildungsstand)

2. Lehrgangseinheit: 08.02. – 11.02.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Lehrinhalte:

- ✔ Lernangebote entwickeln und Lernsituationen schaffen
- ✔ Unterschiedliche Praxisanleiter-Methoden nutzen
- ✔ Beurteilen
- ✔ Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen
- ✔ **Prüfung Fachmodul Praxisanleitung (schriftliche Prüfung als Hausarbeit)**

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

FACHMODUL 1: „PERSONALFÜHRUNG“ (120 UE Präsenzzeit + 10 UE Selbstlernzeit)

1. Lehrgangseinheit: 25.01. – 28.01.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Personalführung / Führen und Leiten

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Personalführung
- ✔ Rollenfindung / Teamentwicklung
- ✔ Leitungsverständnis und Führungsstile
- ✔ Grundlagen und Strategien der Personalgewinnung
- ✔ Operatives Management

2. Lehrgangseinheit: 01.03. – 04.03.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Personalbedarfsplanung / Personalentwicklung und -beurteilung

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Personalbedarfsplanung in unterschiedlichen Pflegesettings
- ✔ Steuerung der unterschiedlichen Pflegeprozesse
- ✔ Gestaltung der Personalplanung (Einsatzplanung, Tourenplanung)
- ✔ Personalführungsinstrumente (Mitarbeitergespräche, Personalbeurteilung, Potentialanalysen)

3. Lehrgangseinheit: 12.04. – 15.04.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Gesundheitsförderung und des Arbeitsschutzes und ihre Umsetzung in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- ✔ Betriebliches Gesundheitsmanagement nach salutogenetischen Grundsätzen / Gesundheitsförderung
- ✔ Entwicklung einer Führungspersönlichkeit / Kollegiale Beratung / Supervision
- ✔ Erteilung eines Praxisauftrages zum Thema Gesundheitsmanagement (Selbstlernphase)
- ✔ **Prüfung Fachmodul 1 (mündliche Prüfung)**

FACHMODUL 2: „ORGANISATION UND MANAGEMENT“ (150 UE)

1. Lehrgangseinheit: 31.05. – 03.06.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Betriebsorganisation

Lehrinhalte:

- ✔ Unterschiedliche Qualitätsmanagement und -sicherungssysteme und deren Umsetzung in die Praxis / Zertifizierungssysteme
- ✔ Zeitmanagement

2. Lehrgangseinheit: 12.07. – 15.07.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Lehrinhalte:

- ✔ Berufs- und Haftungsrecht / Arbeitsrecht
- ✔ Betreuungs- und Zivilrecht / Rechtliche Grundlagen bei freiheitserziehenden Maßnahmen
- ✔ Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Institutionen der Pflege

3. Lehrgangseinheit: 06.09. – 09.09.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen / Grundlagen des Rechts und des Sozialrechts

Lehrinhalte:

- ✔ Grundzüge des Gesundheitswesens
- ✔ Gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen
- ✔ Sozialsicherungssysteme / Sozialrecht
- ✔ SGB V / XI / XII und deren Auswirkungen auf die Organisation im Gesundheitswesen
- ✔ Auswirkungen und Chancen der Gesundheitsreform / Reform des Pflegeversicherungsgesetzes
- ✔ Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Institutionen der Pflege

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

4. Lehrgangseinheit: 11.10. – 13.10.2021 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Lehrinhalte:

- ✔ Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Institutionen der Pflege
- ✔ Auswertung der Praxisaufträge Gesundheitsmanagement
- ✔ Evaluation: Führungspersönlichkeit im Gesundheits- und Sozialwesen
- ✔ **Prüfung Fachmodul 2 (schriftliche Prüfung)**

FACHMODUL 3: „CASE UND CARE MANAGEMENT “ (150 UE)

1. Lehrgangseinheit: 25.05. – 27.05.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Geschichte, Definitionen, Funktionen von Case Management / Konzepte des Case Managements / Strategien, Verfahren von Case Management

Lehrinhalte:

- ✔ Einführung in das Handlungskonzept Case Management
- ✔ Entstehung und Definition des Case Managements
- ✔ Vorstellung verschiedener Case Management Modelle aus der Praxis
- ✔ Funktionen und Rollenverständnis im Case Management
- ✔ Fallsteuerung und Systemsteuerung im Case Management
- ✔ Prozessschritte und Verfahren im Case Management

2. Lehrgangseinheit: 15.06. – 17.06.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Ethische Dimensionen von Case Management, Nutzer- vs. Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung / Phasen des Case Managements / Netzwerktheorie und Netzwerkarbeit

Lehrinhalte:

- ✔ Ethische Grundlagen und berufsethische Prinzipien im Case Management
- ✔ Netzwerkmanagement
- ✔ Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- ✔ Kooperationsmanagement, Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen
- ✔ Teamarbeit und Teamentwicklung

3. Lehrgangseinheit: 13.07. – 15.07.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung / Fallmanagement und Fallsteuerung / Systemmanagement und Systemsteuerung / Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung

Lehrinhalte:

- ✔ Leistungs- und Angebotssteuerung einschließlich Bedarfsermittlung im Case Management

› Fortführung nächste Seite

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fortführung 3. Lehrgangseinheit

- ✔ Beratungsgestaltung und beratungsrelevante Grundlagen
- ✔ Fallverstehen: Analyse der individuellen Lebenssituation der Klienten
- ✔ Gestaltung von aktivierenden Arbeitsbeziehungen im Kontext
- ✔ Kriterien der Aufnahme in das Case Management
- ✔ Von der Anamnese und Diagnose zum Assessment
- ✔ Assessmentverfahren
- ✔ Erhebung und Bewertung des Unterstützungsbedarfes
- ✔ Ressourcenorientierung in der Hilfeplanung
- ✔ Zieldefinitionen und die Entwicklung tragfähiger Zielvereinbarungen

4. Lehrgangseinheit: 14.09. – 16.09.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Gesetzliche Grundlagen des Case Managements / Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen / Handlungsspezifische Theorien und Anwendungen

Lehrinhalte:

- ✔ Besondere pflegerelevante Rechtsfelder:
  - · Grundlagen SGB
  - · Kenntnisse sozialrechtlicher Verfahren
  - · Pflegebegutachtung nach dem SGB XI und SGB XII
  - · Grundsätze des Rechts, der Vorsorgevollmachten und des Betreuungsrechts
  - · Bundesversorgungsgesetz
  - · Rechtsfelder und Pflegeberatung
  - · Grundlegende Gesetzgebung im Case Management
  - · Rehabilitationsrecht
  - · Arbeitsfelderhebung
  - · Fachspezifische Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsfelder
  - · Zielgruppespezifische Ressourcen- und Problemanalyse
  - · Fallgruppenbildung
  - · Bedarfsgruppenspezifische Assessmentanforderungen

5. Lehrgangseinheit: 02.11. – 04.11.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Qualitätssicherung im Case Management / Implementierung von Case Management / Organisationale Strukturen von Case Management / Abschluss

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- ✔ Definition und Bedeutung der Qualitätssicherungsmaßnahmen
- ✔ Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement im Case Management
- ✔ Bedeutung und Dokumentation messbarer Erfolgskriterien in der Prozessarbeit
- ✔ Prozessbeschreibung
- ✔ Kontraktgestaltung und Leistungssteuerung
- ✔ Optimierung der einrichtungsinternen und externen Versorgungsstruktur
- ✔ Spezifische Fragestellungen des Systemmanagements
- ✔ Arbeitsfeldspezifische Konzeptentwicklung
- ✔ Strategien der Implementierung
- ✔ Spezifische Dokumentations- und Evaluationsverfahren
- ✔ **Abschluss / Kolloquium zur Hausarbeit und Präsentation**

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur

- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- ✔ Altenpfleger/in

Berufspraxis

Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufspraxis

Die Bestimmungen und Voraussetzungen dieser Weiterbildung basieren auf den „Bestimmungen für die Durchführung der Prüfungen in den staatlich anerkannten Fachweiterbildungen für Pflegefachkräfte im Land Bremen".

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % je Modul nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Dr. Angela Sallermann
Ilke Schulte-Guhlke

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Gesamtweiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“
Kursnr. WB 006-20

Terminübersicht & Kosten

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ | 220 UE | Kosten: 1.760,00 EUR
Kursnummer: WB 001-20

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 16.03. – 19.03.2020	40 UE	320,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 04.05. – 07.05.2020	40 UE	320,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.06. – 11.06.2020	40 UE	320,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 24.08. – 27.08.2020	40 UE	320,00 EUR
5.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 28.09. – 01.10.2020	40 UE	320,00 EUR
6.	Lehrgangseinheit (2 Tage): 09.11. – 10.11.2020	20 UE	160,00 EUR

Fachmodul „Praxisanleitung“ | 80 UE | Kosten: 710,00 EUR
Kursnummer: WB 002-20

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 11.01. – 14.01.2021	40 UE	355,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.02. – 11.02.2021	40 UE	355,00 EUR

Fachmodul 1: „Personalführung“ | 130 UE | Kosten: 1.140,00 EUR
Kursnummer: WB 003-20

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 25.01. – 28.01.2021	40 UE	380,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 01.03. – 04.03.2021	40 UE	380,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 12.04. – 15.04.2021	40 UE	380,00 EUR
	Selbstlernzeit	10 UE	

Fachmodul 2: „Organisation und Management“ | 150 UE | Kosten: 1.425,00 EUR
Kursnummer: WB 004-20

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 31.05. – 03.06.2021	40 UE	380,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 12.07. – 15.07.2021	40 UE	380,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 06.09. – 09.09.2021	40 UE	380,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 11.10. – 13.10.2021	30 UE	285,00 EUR

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fachmodul 3: „Case und Care Management“ | 150 UE | Kosten: 1.425,00 EUR
Kursnummer: WB 005-20

1.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 25.05. – 27.05.2020	30 UE	285,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 15.06. – 17.06.2020	30 UE	285,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 13.07. – 15.07.2020	30 UE	285,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 14.09. – 16.09.2020	30 UE	285,00 EUR
5.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 02.11. – 04.11.2020	30 UE	285,00 EUR

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils 09.00 – 18.00 Uhr**
- ✔ **Gesamtkosten: 6.610,00 EUR**
  (6.460,00 EUR zuzüglich 150,00 EUR Prüfungsgebühr)

Die Anmeldung einzelner Lehrgangseinheiten, einzelner Module sowie ein Quereinstieg sind möglich – sprechen Sie uns an!

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **40 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Anerkennung nach ECTS für einzelne Module

Da für die Fachmodule 1, 2 und 3 jeweils 6 Credit Points (nach ECTS) an der Hochschule Bremen anerkannt werden, kann ein anschließendes Studium ISPG (Internationaler Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement) verkürzt werden.

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

NEU

ZWEI Qualifikationen in EINER Maßnahme!

ab März 2020

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung" qualifiziert die Teilnehmer/innen zur Leitung eines Pflegebereiches oder eines ambulanten Pflegedienstes nach § 71 Abs. 3 SGB XI und entspricht den Anforderungen der Pflegeversicherung an die leitende Fachkraft. **Sie umfasst 470 Unterrichtseinheiten** (1 UE = 45 Min.) (460 UE Präsenzzeit und 10 UE Selbstlernphase) und wird in 12 Lehrgangseinheiten durchgeführt. Somit erfüllt die Weiterbildung die gesetzlichen Vorgaben des SGB XI (§ 71 Abs. 3), die einen Mindeststundenumfang von 460 UE vorschreibt. Die Weiterbildung beinhaltet das Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung" mit 220 UE, das Fachmodul „Praxisanleitung" mit 80 UE, das Fachmodul 1 „Personalführung" mit 130 UE und Anteile aus dem Fachmodul 2 „Organisation und Management" mit 40 UE. **Nach erfolgreicher Teilnahme der Module erhalten die Teilnehmer/innen nach den 12 Lehrgangseinheiten das Zertifikat zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung" – gem. § 71 Abs. 3 – sowie das Zertifikat zum / zur „Fachpfleger/in für Praxisanleitung".**

Diese Maßnahme wird in vollem Umfang auf die Weiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege" (PDL) angerechnet. Um diese abzuschließen müssen noch Anteile aus dem Fachmodul 2 „Organisation und Management" (110 UE) sowie das Fachmodul 3 „Case und Care Management" mit 150 UE absolviert werden.

Ziele der Weiterbildung

Jede Fachweiterbildung im Rahmen der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte vermittelt Pflegefachkräften spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten für ausgewiesene Tätigkeitsfelder sowie die hierfür erforderlichen Verhaltensweisen und Einstellungen. Die Teilnehmer/innen sollen insbesondere erlernen, ihre Pflegetätigkeit auch aufgrund anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse zu entwickeln und zu überprüfen.

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung" (220 UE)

Das Grundmodul befähigt die Teilnehmer/innen, sich die komplexen Bedingungen und Handlungsfelder der professionellen Pflege selbständig zu erschließen und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln. Sie erwerben Grundlagen und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Tätigkeitsfelder und Pflegehandlungen zu identifizieren, einzuordnen und eigenes Pflegehandeln damit in Beziehung zu setzen.

Dieses Modul schließt mit einer schriftlichen Modulprüfung ab.

Fachmodul „Praxisanleitung" (80 UE)

Das Fachmodul Praxisanleitung befähigt die Teilnehmenden auf Grundlage der im Grundmodul erworbenen Kompetenzen dazu, Lernende in der beruflichen Praxis Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Teilnehmenden sind in der Lage, pädagogische Konzepte und Methoden im Anleitungsprozess anzuwenden und handeln dabei wissenschafts-, fall- und situationsorientiert. Sie sind befähigt, den Lernort Praxis zu organisieren und setzen Instrumente zur individuellen Lernentwicklung, Sicherung und Evaluation von Kompetenzen ein.

Dieses Modul schließt mit einer schriftlichen Modulprüfung als Hausarbeit ab.

Fachmodul 1 „Personalführung“ (130 UE: 120 UE Präsenzzeit + 10 UE Selbstlernphase)

Die Teilnehmer/innen verfügen über relevante Managementmethoden des Personalmanagements (Human Ressource Management):

Die Teilnehmer/innen kennen Grundsätze und Instrumente der Personalführung. Sie sind in der Lage, Leitungsprozesse zu gestalten und zu beeinflussen.

Die Teilnehmer/innen können Methoden und Instrumente der Personalbedarfsermittlung sowie der Gesundheitsförderung anwenden, bewerten und bei Bedarf verändern. Darüber hinaus verfügen Sie über instrumentelle Kompetenzen und können Managementmethoden nutzen und für Planung und Kommunikation zielführend einsetzen.

Dieses Modul schließt mit einer mündlichen Modulprüfung ab.

Anteile aus dem Fachmodul 2 „Organisation und Management“ (40 UE)

Die Teilnehmer/innen verfügen über betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen im unmittelbaren Bezug zum Geschäftsfeld Gesundheits- und Pflegewesen.

Anerkennung nach ECTS für einzelne Module

Die Hochschule Bremen erkennt für das Fachmodul 1 6 Credit Points (nach ECTS) an, somit kann ein anschließendes Studium ISPG (Internationaler Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement) verkürzt werden.

HSB
Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3)
und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

GRUNDMODUL „GRUNDLAGEN DER FACHWEITERBILDUNGEN ZUR PROFESSIONELLEN ORIENTIERUNG“ (220 UE)

1. Lehrgangseinheit: 16.03. – 19.03.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Lehrinhalte:
- ✔ Professionalisierung in der Pflege
- ✔ EbN (Evidence-based Nursing)
- ✔ Evidenzbasiertes Wissen (Expertenstandards)
- ✔ Grundlagen / Einführung in wissenschaftliches Arbeiten / Literaturrecherche
- ✔ Exkursion in die Bibliothek der Hochschule Bremen

2. Lehrgangseinheit: 04.05. – 07.05.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Pflegeorganisation / Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung / Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege und Ausbildung

Lehrinhalte:
- ✔ Pflegeprozess- und Pflegediagnostik
- ✔ Qualitätsmanagement / Ausbildungsqualität
- ✔ Einarbeitungskonzepte
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Ausbildungsmodelle
- ✔ Relevante Gesetze und Verordnungen für die Pflegeausbildung
- ✔ Veränderungen durch das Pflegeberufegesetz

3. Lehrgangseinheit: 08.06.2020 – 11.06.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung

Lehrinhalte:
- ✔ Kommunikationsworkshop: Durchsetzen / Argumentieren / Kritisieren
- ✔ Grundlagen der Kommunikation (Kommunikationstheorien, Kommunikationsmodelle)

› Fortführung nächste Seite

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Fortführung 3. Lehrgangseinheit

- ✔ Kommunikationsstrukturen / Grundlagen der Gesprächsführung / Kritikgespräche
- ✔ Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mögliche Fehlerquellen / Methoden strukturierter Beobachtung / Soziale Rollen (Rollenerwartung und -konflikte, Nähe und Distanz)
- ✔ Angewandte Gesprächsführung in Anleitungs-, Beurteilungs- und Beratungsgesprächen

4. Lehrgangseinheit: 24.08. – 27.08.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik / Lehr- und Lernkonzepte

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Pädagogik, Methodik und Didaktik
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Lernen (Modelle, Theorien, Lernarten)
- ✔ Lernprozesse (Lernziele, Kompetenzgewinn, Ausbildungsplan, Dokumentation des Ausbildungsverlaufes, Lernzielkontrolle, Evaluation)
- ✔ Didaktische Modelle (Lernfelder, Unterrichts-, Lehr- und Ausbildungsmethoden in der praktischen Ausbildung)

5. Lehrgangseinheit: 28.09. – 01.10.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufsethische Grundlagen

Lehrinhalte:

- ✔ Berufsverständnis / Ausbildungsverständnis
- ✔ Gewalt in der Pflege
- ✔ Mobbing
- ✔ Ethische Konfliktsituationen (am Lebensende)
- ✔ Ethische Fallbesprechungen

6. Lehrgangseinheit: 09.11. – 10.11.2020 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Führungsstile und Führungsverhalten

Lehrinhalte:

- ✔ Führungsstile und Führungsverhalten
- ✔ **Prüfung Grundmodul 1 (schriftliche Prüfung)**

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

FACHMODUL „PRAXISANLEITUNG“ (80 UE)

1. Lehrgangseinheit: 11.01. – 14.01.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung – Einbindung in den Pflegealltag

Lehrinhalte:

- ✔ Kooperation mit dem Lernort Schule / Kooperationspartnern
- ✔ Praxisanleiter im Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten
- ✔ Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
- ✔ Lernbedarfe erkennen und Lernziele entwickeln
- ✔ Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis
- ✔ Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen (individuelles Lernen je nach Ausbildungsstand)

2. Lehrgangseinheit: 08.02. – 11.02.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Lehrinhalte:

- ✔ Lernangebote entwickeln und Lernsituationen schaffen
- ✔ Unterschiedliche Praxisanleiter-Methoden nutzen
- ✔ Beurteilen
- ✔ Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen
- ✔ **Prüfung Fachmodul Praxisanleitung (schriftliche Prüfung als Hausarbeit)**

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

FACHMODUL 1: „PERSONALFÜHRUNG“ (120 UE Präsenzzeit + 10 UE Selbstlernzeit)

1. Lehrgangseinheit: 25.01. – 28.01.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Personalführung / Führen und Leiten

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Personalführung
- ✔ Rollenfindung / Teamentwicklung
- ✔ Leitungsverständnis und Führungsstile
- ✔ Grundlagen und Strategien der Personalgewinnung
- ✔ Operatives Management

2. Lehrgangseinheit: 01.03. – 04.03.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Personalbedarfsplanung / Personalentwicklung und -beurteilung

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Personalbedarfsplanung in unterschiedlichen Pflegesettings
- ✔ Steuerung der unterschiedlichen Pflegeprozesse
- ✔ Gestaltung der Personalplanung (Einsatzplanung, Tourenplanung)
- ✔ Personalführungsinstrumente (Mitarbeitergespräche, Personalbeurteilung, Potentialanalysen)

3. Lehrgangseinheit: 12.04. – 15.04.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen der Gesundheitsförderung und des Arbeitsschutzes und ihre Umsetzung in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- ✔ Betriebliches Gesundheitsmanagement nach salutogenetischen Grundsätzen / Gesundheitsförderung
- ✔ Entwicklung einer Führungspersönlichkeit / Kollegiale Beratung / Supervision
- ✔ Erteilung eines Praxisauftrages zum Thema Gesundheitsmanagement (Selbstlernphase)
- ✔ **Prüfung Fachmodul 1 (mündliche Prüfung)**

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Anteil aus FACHMODUL 2: „ORGANISATION UND MANAGEMENT“ (40 UE)

1. Lehrgangseinheit: 12.07. – 15.07.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Lehrinhalte:

- ✔ Berufs- und Haftungsrecht
- ✔ Arbeitsrecht
- ✔ Betreuungs- und Zivilrecht
- ✔ Rechtliche Grundlagen bei freiheitserziehenden Maßnahmen
- ✔ Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Institutionen der Pflege

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur

- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- ✔ Altenpfleger/in

Berufspraxis

Eine praktische Berufserfahrung in dem erlernten Ausbildungsberuf von zwei Jahren innerhalb der letzten acht Jahre ist erforderlich.

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % je Modul nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Dr. Angela Sallermann
Ilke Schulte-Guhlke

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 007-20

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Terminübersicht & Kosten

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ | 220 UE | Kosten: 1.760,00 EUR

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 16.03. – 19.03.2020	40 UE	320,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 04.05. – 07.05.2020	40 UE	320,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.06. – 11.06.2020	40 UE	320,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 24.08. – 27.08.2020	40 UE	320,00 EUR
5.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 28.09. – 01.10.2020	40 UE	320,00 EUR
6.	Lehrgangseinheit (2 Tage): 09.11. – 10.11.2020	20 UE	160,00 EUR

Fachmodul „Praxisanleitung“ | 80 UE | Kosten: 710,00 EUR

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 11.01. – 14.01.2021	40 UE	355,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.02. – 11.02.2021	40 UE	355,00 EUR

Fachmodul 1: „Personalführung“ | 130 UE | Kosten: 1.140,00 EUR

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 25.01. – 28.01.2021	40 UE	380,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 01.03. – 04.03.2021	40 UE	380,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 12.04. – 15.04.2021	40 UE	380,00 EUR
Selbstlernzeit		10 UE	

Anteil aus Fachmodul 2: „Organisation und Management“ | 40 UE | Kosten: 380,00 EUR

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 12.07. – 15.07.2021	40 UE	380,00 EUR

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils 09.00 – 18.00 Uhr**
- ✔ **Gesamtkosten: 3.990,00 EUR**

Die Anmeldung einzelner Lehrgangseinheiten, einzelner Module sowie ein Quereinstieg sind möglich – sprechen Sie uns an!

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **40 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Fachpfleger/in für Praxisanleitung

NEU

Nach dem neuen Pflegeberufegesetz – jetzt mit 300 UE!

ab März 2020

Die Weiterbildung

Die neuen Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) gestalten ab 2020 die Ausbildungslandschaft der Pflege in Deutschland neu und führen zu Veränderungen bei Alten- und Krankenpflegeschulen sowie bei den Trägern der praktischen Ausbildung. Mit dem PflBG geht ferner eine Aufwertung der Praxisanleiter/innen einher. **Diese benötigen zukünftig eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.)**. Praxisanleiter/innen sind mehr denn je als Lernortkoordinatoren und Persönlichkeitsentwickler gefragt. Sie initiieren und begleiten Lernprozesse und unterstützen die Auszubildenden bei der Erlangung beruflicher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Es ist ihre Aufgabe, die Schüler/innen schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau und Pflegefachmann heranzuführen sowie die Verbindung mit der Schule zu gewährleisten.

Die Weiterbildung fördert die berufliche Handlungskompetenz zur Planung, Durchführung und Evaluation der praktischen Anleitung von Auszubildenden und zur Einführung neuer Mitarbeiter/innen im Bereich Gesundheit und Pflege. Ebenso befähigt sie, in kommunikativ angemessener Weise im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit, auch anderen Personenkreisen wie z. B. Praktikant/innen, helfenden Angehörigen etc. Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Die Teilnehmenden werden nach Abschluss der Fachweiterbildung die Fähigkeit haben, Lernende in der beruflichen Praxis zu unterstützen, deren Kompetenzentwicklung einzuschätzen und zu bewerten sowie individuelle Lernbegleitung durchzuführen. Sie werden über ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden verfügen, um die Auszubildenden im Betrieb individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend anzuleiten und zu fördern. Sie haben ihre eigene Kommunikations-, Reflexions- und Konfliktlösungskompetenz erweitert und können adäquat Schüler/innen anleiten.

Umfang der Weiterbildung

Die Maßnahme umfasst 300 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) gemäß dem neuen Standard zur berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in den verschiedenen Bundesländern ab 2020 und wird in 8 Lehrgangseinheiten berufsbegleitend angeboten. Sie beinhaltet das Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ mit 220 UE und das Fachmodul „Praxisanleitung“ mit 80 UE. Nach erfolgreichen Abschlüssen der Module erhalten die Teilnehmer/innen neben den Modulzeugnissen das Zertifikat „Fachpfleger/in für Praxisanleitung“.

Anerkennung für weitere Qualifikationen

Die Module werden im vollen Umfang für die modularisierte Weiterbildungsmaßnahme zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3)“ anerkannt; um diese abzuschließen müssen das Fachmodul 1 „Personalführung“ (130 UE) und Anteile aus dem Fachmodul 2 „Organisation und Management“ (40 UE) absolviert werden. Ebenso werden die Module im vollen Umfang für die modularisierte Weiterbildungsmaßnahme zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ anerkannt; um diese abzuschließen müssen das Fachmodul 1 „Personalführung“ (130 UE), das Fachmodul 2 „Organisation und Management“ (150 UE) sowie das Fachmodul 3 „Case und Care Management“ (150 UE) absolviert werden.

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fachmodul 3	**Case und Care Management (150 UE)**
Fachmodul 2	**Organisation und Management (150 UE)**
Fachmodul 1	**Personalführung (130 UE)**
Fachmodul	**Praxisanleitung (80 UE)**
Grundmodul	**Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung (220 UE)**

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Ziele der Weiterbildung

Jede Fachweiterbildung im Rahmen der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte vermittelt Pflegefachkräften spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten für ausgewiesene Tätigkeitsfelder sowie die hierfür erforderlichen Verhaltensweisen und Einstellungen. Die Teilnehmer/innen sollen insbesondere erlernen, ihre Pflegetätigkeit auch aufgrund anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse zu entwickeln und zu überprüfen.

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ (220 UE)

Das Grundmodul befähigt die Teilnehmer/innen, sich die komplexen Bedingungen und Handlungsfelder der professionellen Pflege selbständig zu erschließen und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln. Sie erwerben Grundlagen und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Tätigkeitsfelder und Pflegehandlungen zu identifizieren, einzuordnen und eigenes Pflegehandeln damit in Beziehung zu setzen.

Dieses Modul schließt mit einer schriftlichen Modulprüfung ab.

Fachmodul „Praxisanleitung“ (80 UE)

Das Fachmodul Praxisanleitung befähigt die Teilnehmenden auf Grundlage der im Grundmodul erworbenen Kompetenzen dazu, Lernende in der beruflichen Praxis Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Teilnehmenden sind in der Lage, pädagogische Konzepte und Methoden im Anleitungsprozess anzuwenden und handeln dabei wissenschafts-, fall- und situationsorientiert. Sie sind befähigt, den Lernort Praxis zu organisieren und setzen Instrumente zur individuellen Lernentwicklung, Sicherung und Evaluation von Kompetenzen ein.

Dieses Modul schließt mit einer schriftlichen Modulprüfung als Hausarbeit ab.

GRUNDMODUL „GRUNDLAGEN DER FACHWEITERBILDUNGEN ZUR PROFESSIONELLEN ORIENTIERUNG“ (220 UE)

1. Lehrgangseinheit: 16.03. – 19.03.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Lehrinhalte:
- ✔ Professionalisierung in der Pflege
- ✔ EbN (Evidence-based Nursing)
- ✔ Evidenzbasiertes Wissen (Expertenstandards)
- ✔ Grundlagen / Einführung in wissenschaftliches Arbeiten / Literaturrecherche
- ✔ Exkursion in die Bibliothek der Hochschule Bremen

2. Lehrgangseinheit: 04.05. – 07.05.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Pflegeorganisation / Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung / Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege und Ausbildung

Lehrinhalte:
- ✔ Pflegeprozess- und Pflegediagnostik
- ✔ Qualitätsmanagement / Ausbildungsqualität
- ✔ Einarbeitungskonzepte
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Ausbildungsmodelle
- ✔ Relevante Gesetze und Verordnungen für die Pflegeausbildung
- ✔ Veränderungen durch das Pflegeberufegesetz

3. Lehrgangseinheit: 08.06.2020 – 11.06.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung

Lehrinhalte:
- ✔ Kommunikationsworkshop: Durchsetzen / Argumentieren / Kritisieren
- ✔ Grundlagen der Kommunikation (Kommunikationstheorien, Kommunikationsmodelle)

› Fortführung nächste Seite

Fortführung 3. Lehrgangseinheit

- ✔ Kommunikationsstrukturen / Grundlagen der Gesprächsführung / Kritikgespräche
- ✔ Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mögliche Fehlerquellen / Methoden strukturierter Beobachtung / Soziale Rollen (Rollenerwartung und -konflikte, Nähe und Distanz)
- ✔ Angewandte Gesprächsführung in Anleitungs-, Beurteilungs- und Beratungsgesprächen

4. Lehrgangseinheit: 24.08. – 27.08.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik / Lehr- und Lernkonzepte

Lehrinhalte:
- ✔ Grundlagen der Pädagogik, Methodik und Didaktik
- ✔ Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- ✔ Lernen (Modelle, Theorien, Lernarten)
- ✔ Lernprozesse (Lernziele, Kompetenzgewinn, Ausbildungsplan, Dokumentation des Ausbildungsverlaufes, Lernzielkontrolle, Evaluation)
- ✔ Didaktische Modelle (Lernfelder, Unterrichts-, Lehr- und Ausbildungsmethoden in der praktischen Ausbildung)

5. Lehrgangseinheit: 28.09. – 01.10.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Berufsethische Grundlagen

Lehrinhalte:
- ✔ Berufsverständnis / Ausbildungsverständnis
- ✔ Gewalt in der Pflege
- ✔ Mobbing
- ✔ Ethische Konfliktsituationen (am Lebensende)
- ✔ Ethische Fallbesprechungen

6. Lehrgangseinheit: 09.11. – 10.11.2020 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Führungsstile und Führungsverhalten

Lehrinhalte:
- ✔ Führungsstile und Führungsverhalten
- ✔ **Prüfung Grundmodul 1 (schriftliche Prüfung)**

FACHMODUL „PRAXISANLEITUNG“ (80 UE)

7. Lehrgangseinheit: 11.01. – 14.01.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung – Einbindung in den Pflegealltag

Lehrinhalte:

- ✔ Kooperation mit dem Lernort Schule / Kooperationspartnern
- ✔ Praxisanleiter im Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten
- ✔ Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
- ✔ Lernbedarfe erkennen und Lernziele entwickeln
- ✔ Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis
- ✔ Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen (individuelles Lernen je nach Ausbildungsstand)

8. Lehrgangseinheit: 08.02. – 11.02.2021 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: Praxisanleitung in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Lehrinhalte:

- ✔ Lernangebote entwickeln und Lernsituationen schaffen
- ✔ Unterschiedliche Praxisanleiter-Methoden nutzen
- ✔ Beurteilen
- ✔ Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen
- ✔ **Prüfung Fachmodul Praxisanleitung (schriftliche Prüfung als Hausarbeit)**

Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur

- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- ✔ Altenpfleger/in

Berufspraxis

Nachweis über eine mindestens einjährige Berufspraxis

Die Bestimmungen und Voraussetzungen dieser Weiterbildung basieren auf den „Bestimmungen für die Durchführung der Prüfungen in den staatlich anerkannten Fachweiterbildungen für Pflegefachkräfte im Land Bremen“.

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % je Modul nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Ilke Schulte-Guhlke

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 008-20

Terminübersicht & Kosten

Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ | 220 UE | Kosten: 1.760,00 EUR

1.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 16.03. – 19.03.2020	40 UE	320,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 04.05. – 07.05.2020	40 UE	320,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.06. – 11.06.2020	40 UE	320,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 24.08. – 27.08.2020	40 UE	320,00 EUR
5.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 28.09. – 01.10.2020	40 UE	320,00 EUR
6.	Lehrgangseinheit (2 Tage): 09.11. – 10.11.2020	20 UE	160,00 EUR

Fachmodul „Praxisanleitung“ | 80 UE | Kosten: 710,00 EUR

7.	Lehrgangseinheit (4 Tage): 11.01. – 14.01.2021	40 UE	355,00 EUR
8 .	Lehrgangseinheit (4 Tage): 08.02. – 11.02.2021	40 UE	355,00 EUR

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils 09.00 – 18.00 Uhr**
- ✔ **Gesamtkosten: 2.470,00 EUR**

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **30 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Anerkannt als Fachmodul 3 „Case und Care Management“ der staatlich anerkannten Fachweiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“

ab Mai 2020

Die Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung wird in einem Umfang von 150 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) angeboten und in 5 Lehrgangseinheiten zu je 3 Seminartagen (à 10 Unterrichtseinheiten) durchgeführt. Diese Maßnahme richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen und Organisationen der beruflichen, sozialen und gesundheitlichen Integration und Rehabilitation, die ihr Handeln nach dem Handlungskonzept Case Management ausrichten bzw. es in ihrer Organisation implementieren möchten. Die Weiterbildung vermittelt ein ganzheitliches Verständnis von Case Management, in das sowohl die einzelfallbezogene Beratung als auch die fallübergreifenden Aufgaben einbezogen werden. Case Manager/innen sorgen dafür, dass notwendige professionelle Unterstützungsleistungen unter komplexen Bedingungen koordiniert erbracht werden. Dabei orientieren sie sich am Hilfebedarf des Einzelnen unter Berücksichtigung seiner vorhandenen Ressourcen.

Case Manager/innen sollen über Einrichtungsgrenzen hinweg die im Einzelfall notwendigen Hilfen im regionalen Versorgungsangebot ausfindig machen und steuern. Dazu muss der Kontakt zu den Empfänger/innen der Hilfe, den Organisationen und den organisationsübergreifenden Dienstleistungsanbietern im Versorgungsnetz gestaltet werden.

Die Zusammensetzung der Teilnehmer/innen aus unterschiedlichen Settings und Berufsgruppen ermöglicht einen regen Austausch und die Entwicklung von branchenübergreifenden Synergieeffekten. Damit wird ein zukunftsweisender und notwendiger transdisziplinärer Ansatz umgesetzt.

Ziele der Weiterbildung

- ✔ Die Teilnehmenden können Strategien einer Behandlungsplanung beschreiben und deren Stellenwert in der Versorgung von Klienten bewerten. Sie können Bedarfe von Klienten und Patient/innen erkennen und diese zielgerichtet mit öffentlichen Leistungsangeboten verbinden.
- ✔ Sie können Case Management als methodisches Instrument der Fallsteuerung einsetzen und Versorgungsprozesse evaluieren.
- ✔ Die Teilnehmer/innen lernen einen klaren Handlungsansatz zur Fallsteuerung und Koordinierung von Dienstleistungen kennen. Gemeinsam mit dem Klienten planen sie optimale und passende Hilfeleistungen und leiten Versorgungswege ein. Sie bauen Netzwerke auf und nutzen deren Angebote / Dienste, um gemeinsam mit dem Klienten einen für ihn optimalen Hilfeplan zu erstellen.

Zielgruppe

- ✔ Altenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- ✔ Sozialversicherungsfachangestellte/r
- ✔ Mitarbeiter/in der Jugend- und Sozialämter (Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin /Sozialpädagoge)
- ✔ Mitarbeiter/in aus den Sozialdiensten der Krankenhäuser
- ✔ Mitarbeiter/in der ambulanten Hilfe bzw. aus Pflegestützpunkten
- ✔ Studierende / Absolventen von pflegewissenschaftlichen, gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen

Lehrgangseinheiten	Seminarthema	UE*
1. Lehrgangseinheit 25.05. – 27.05.2020	· Geschichte, Definitionen, Funktionen von Case Management · Konzepte des Case Managements · Strategien, Verfahren von Case Management	30
2. Lehrgangseinheit 15.06. – 17.06.2020	· Ethische Dimensionen von Case Management, Nutzer- vs. Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung · Phasen des Case Managements · Netzwerktheorie und Netzwerkarbeit	30
3. Lehrgangseinheit 13.07. – 15.07.2020	· Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung · Fallmanagement und Fallsteuerung · Systemmanagement und Systemsteuerung · Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung	30
4. Lehrgangseinheit 14.09. – 16.09.2020	· Gesetzliche Grundlagen des Case Managements / Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen · Handlungsspezifische Theorien und Anwendungen	30
5. Lehrgangseinheit 02.11. – 04.11.2020	· Qualitätssicherung im Case Management · Implementierung von Case Management · Organisationale Strukturen von Case Management · Mündliche Prüfung / Abschluss	30
Präsenzzeit		**150**

* UE = Unterrichtseinheit (45 Min.)

Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen

1. Lehrgangseinheit: 25.05. – 27.05.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Geschichte, Definitionen, Funktionen von Case Management / Konzepte des Case Managements / Strategien, Verfahren von Case Management

Lehrinhalte:

- ✔ Einführung in das Handlungskonzept Case Management
- ✔ Entstehung und Definition des Case Managements
- ✔ Vorstellung verschiedener Case Management-Modelle aus der Praxis
- ✔ Funktionen und Rollenverständnis im Case Management
- ✔ Fallsteuerung und Systemsteuerung im Case Management
- ✔ Prozessschritte und Verfahren im Case Management

2. Lehrgangseinheit: 15.06. – 17.06.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Ethische Dimensionen von Case Management, Nutzer- vs. Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung / Phasen des Case Managements / Netzwerktheorie und Netzwerkarbeit

Lehrinhalte:

- ✔ Ethische Grundlagen und berufsethische Prinzipien im Case Management
- ✔ Netzwerkmanagement
- ✔ Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- ✔ Kooperationsmanagement, Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen
- ✔ Teamarbeit und Teamentwicklung

3. Lehrgangseinheit: 13.07. – 15.07.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung / Fallmanagement und Fallsteuerung / Systemmanagement und Systemsteuerung / Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung

Lehrinhalte:

- ✔ Leistungs- und Angebotssteuerung einschließlich Bedarfsermittlung im Case Management
- ✔ Beratungsgestaltung und beratungsrelevante Grundlagen
- ✔ Fallverstehen: Analyse der individuellen Lebenssituation der Klienten
- ✔ Gestaltung von aktivierenden Arbeitsbeziehungen im Kontext
- ✔ Kriterien der Aufnahme in das Case Management
- ✔ Von der Anamnese und Diagnose zum Assessment
- ✔ Assessmentverfahren
- ✔ Erhebung und Bewertung des Unterstützungsbedarfes
- ✔ Ressourcenorientierung in der Hilfeplanung
- ✔ Zieldefinitionen und die Entwicklung tragfähiger Zielvereinbarungen

4. Lehrgangseinheit: 14.09. – 16.09.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Gesetzliche Grundlagen des Case Managements / Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen / Handlungsspezifische Theorien und Anwendungen

Lehrinhalte:

- ✔ Besondere pflegerelevante Rechtsfelder:
  - · Grundlagen SGB
  - · Kenntnisse sozialrechtlicher Verfahren
  - · Pflegebegutachtung nach dem SGB XI und SGB XII
  - · Grundsätze des Rechts, der Vorsorgevollmachten und des Betreuungsrechts
  - · Bundesversorgungsgesetz
  - · Rechtsfelder und Pflegeberatung
  - · Grundlegende Gesetzgebung im Case Management
  - · Rehabilitationsrecht
  - · Arbeitsfelderhebung

› Fortführung nächste Seite

Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Fortführung 4. Lehrgangseinheit

- · Fachspezifische Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsfelder
- · Zielgruppespezifische Ressourcen- und Problemanalyse
- · Fallgruppenbildung
- · Bedarfsgruppenspezifische Assessmentanforderungen

5. Lehrgangseinheit: 02.11. – 04.11.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: Qualitätssicherung im Case Management / Implementierung von Case Management / Organisationale Strukturen von Case Management / Abschluss

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- ✔ Definition und Bedeutung der Qualitätssicherungsmaßnahmen
- ✔ Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement im Case Management
- ✔ Bedeutung und Dokumentation messbarer Erfolgskriterien in der Prozessarbeit
- ✔ Prozessbeschreibung
- ✔ Kontraktgestaltung und Leistungssteuerung
- ✔ Optimierung der einrichtungsinternen und externen Versorgungsstruktur
- ✔ Spezifische Fragestellungen des Systemmanagements
- ✔ Arbeitsfeldspezifische Konzeptentwicklung
- ✔ Strategien der Implementierung
- ✔ Spezifische Dokumentations- und Evaluationsverfahren
- ✔ **Abschluss / Kolloquium zur Hausarbeit und Präsentation**

Anerkennung für weitere Qualifikationen

Anerkennung als Fachmodul 3 im Rahmen der Weiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“

Durch die Weiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ haben Personen, die neben dem Grundmodul „Grundlagen zur professionellen Orientierung“ und den drei Fachmodulen „Praxisanleitung“, „Personalführung“ und „Organisation und Management“ auch das Fachmodul 3 „Case und Care Management“ durchlaufen, die Möglichkeit, ihre Führungsaufgaben im Rahmen einer wohnortnahen Versorgung und Betreuung sowie der Vernetzung aufeinander abgestimmter pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote zu erweitern. Darüber hinaus können sie mit dem Fachmodul 3 den staatlich und generalistisch anerkannten Abschluss als „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ erlangen. Auf Wunsch kann im Anschluss eine Anerkennung auf europäischer Ebene erfolgen.

Übersicht über die staatlich anerkannte Weiterbildung:

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege		
Fachmodul 3	Case und Care Management (150 UE)	
Fachmodul 2	Organisation und Management (150 UE)	
Fachmodul 1	Personalführung (130 UE)	
Fachmodul	Praxisanleitung (80 UE)	
Grundmodul	Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung (220 UE)	

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung

Im Rahmen der Fachmodul 3-Anerkennung wird ein Nachweis von 15 Wochen berufspraktischer Tätigkeit in geeigneten Einsatzfeldern erforderlich.

Die Berufspraxis kann auch lehrgangsbegleitend erworben werden, ist aber in vielen Fällen schon durch die vorangegangene berufliche Tätigkeit abgegolten.

Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Anerkennung für den Abschluss zum/zur „Pflegeberater/in nach § 7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI“

Übersicht über die Weiterbildung:

Pflegeberater/in nach § 7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI		
Modul 1	Pflegefachwissen	100 UE
Modul 2	Case Management *	170 UE
Modul 3	Recht	130 UE

Es ist ein **Praktikum** in einem Umfang von **neun Tagen** erforderlich. In Betracht kommen z. B. die folgenden Einrichtungen:

- ✔ Pflegedienst
- ✔ Teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- ✔ Vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- ✔ SAPV-Team
- ✔ Hospizdienste
- ✔ Hospize

Die Praktikumstage können auf verschiedene Einrichtungen verteilt werden. Das Pflegepraktikum entfällt, wenn eine entsprechende Tätigkeit in den oben genannten Praxisfeldern nachgewiesen werden kann.

* Die Inhalte der Weiterbildung „Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen“ werden im vollen Umfang anerkannt.

Es müssen noch 2 weitere Lehrgangseinheiten zu je 20 UE absolviert werden (Gesprächs- und Beratungskompetenzen sowie die arbeitsfeldspezifische Vertiefung). Dann entspricht dieses Modul den GKV-Richtlinien und wird anerkannt (siehe Lehrgangseinheiten 6+7 auf S. 67/68).

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten in der gesamten Weiterbildung dürfen 10 % nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Dr. Angela Sallermann
Frank Schuster (DGCC-Trainer)

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 005-20

Terminübersicht & Kosten

1.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 25.05. – 27.05.2020	30 UE	285,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 15.06. – 17.06.2020	30 UE	285,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 13.07. – 15.07.2020	30 UE	285,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 14.09. – 16.09.2020	30 UE	285,00 EUR
5.	Lehrgangseinheit (3 Tage): 02.11. – 04.11.2020	30 UE	285,00 EUR

- ✔ **285,00 EUR pro Lehrgangseinheit**
- ✔ **Gesamtkosten: 1.425,00 EUR**

Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen

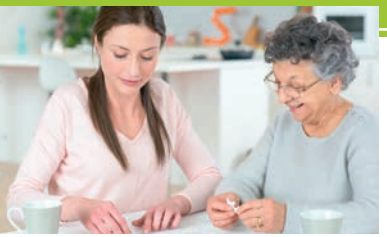
Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **20 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Anerkennung nach ECTS für einzelne Module

Die Hochschule Bremen erkennt für das Fachmodul 3 6 Credit Points (nach ECTS) an, somit kann ein anschließendes Studium ISPG (Internationaler Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement) verkürzt werden.

Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen



ab Sept. 2020

160 UE Präsenzzeit

40 UE Selbstlernzeit

Allgemeines zur Weiterbildung

Der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen kann eine große Herausforderung darstellen – nicht nur für Personen, die bisher kaum Erfahrungen mit dem Krankheitsbild sammeln konnten: Gerade Mitarbeiter/innen aus dem Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens erleben immer wieder spannungsreiche Situationen, wenn in ihrer Einrichtung Menschen mit Demenz mit neuen Umgebungen, fremden Personen und unklaren Anforderungen konfrontiert werden. Die Menschen mit demenzieller Erkrankung reagieren in diesen Situationen häufig mit Angst und Verunsicherung, die herausforderndes Verhalten provozieren oder zu einem verstärkten Rückzug führen können. Für Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens bedeutet dies zusätzlichen Zeitaufwand und wenig planbare Belastungsspitzen. Aber auch persönlich erleben sie es oft als sehr belastend, wenn fehlende Zeit und fehlende demenzspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten eine gelingende Interaktion unmöglich machen.

Dabei kann schon die Vermittlung von Wissen über Krankheitsursachen, Diagnostik, Therapie und mögliche Folgen für das Erleben und Verhalten an Demenz erkrankter Menschen helfen, im direkten Kontakt sensibler und sicherer zu werden. Zudem existieren inzwischen zahlreiche bewährte Maßnahmen und Konzepte, die die Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit demenziell erkrankten Menschen erleichtern und es ermöglichen, krisenhafte Situationen frühzeitig zu erkennen, zu „entschärfen“ oder auch ganz zu vermeiden. Von dieser Verbesserung können sowohl die Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, deren Mitarbeiter/innen und vor allem Menschen mit Demenz sehr profitieren.

In der berufsbegleitenden Fachweiterbildung sollen daher Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zu

Demenzexperten / Demenzexpertinnen qualifiziert werden. Die Weiterbildung trägt zu einer Professionalisierung bei und die geschulten Teilnehmer/innen können als Multiplikatoren in der eigenen Institution eingesetzt werden, um das Wissen und die Handlungskompetenzen des Personals – vor allem ihre Kommunikationsfähigkeiten – zu erhöhen. Damit tragen die Demenzexperten / Demenzexpertinnen zu einer erhöhten Sensibilisierung für das Erleben und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz bei und helfen dadurch, den Kontakt zu diesen Menschen positiv zu gestalten und auch Extremsituationen optimal zu bewältigen oder schon im Ansatz verhindern zu können.

Die Weiterbildung ist eine Gemeinschaftsproduktion von:

GESUNDHEIT NORD KLINIKVERBUND BREMEN

Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und 40 UE Selbstlernzeit (1 UE = 45 Min.). Die Präsenzzeit wird in 4 Seminarwochen von montags bis freitags (9.00 – 16.15 Uhr) zu je 40 Unterrichtseinheiten angeboten.

Die Selbstlernzeit beinhaltet einen eintägigen Hospitationseinsatz in einer besonderen Pflege- und Betreuungseinrichtung, wie z. B. in einer Wohngruppe, Tagespflegeeinrichtung, geriatrischen Tagesklinik etc., sowie eine schriftliche Ausarbeitung (Arbeitsauftrag).

Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Erstellung einer Hausarbeit) ab. Die Teilnehmer/innen erhalten als Abschluss das Zertifikat „Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen“.

Teilnehmer/innen mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in, als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder als Altenpfleger/in haben **zusätzlich** mit einem Nachweis über einen 15-wöchigen Praxiseinsatz (Praktikum / Hospitation in geeigneten Einsatzfeldern, z. B. in Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten oder in Pflegeheimen) die Zugangsvoraussetzung für den Erwerb des Fachmodul 3-Zertifikates „Demenz“ in der Fachweiterbildungsrichtung „Gerontologie und Gerontopsychiatrie“ erworben.

Teilnehmer/innen, die in geeigneten Arbeitsbereichen tätig sind, können sich die Praxiszeit anrechnen lassen!

Somit können die Absolvent/innen mit dem Fachmodul 3-Zertifikat und den Nachweisen des Grundmoduls sowie der drei weiteren Fachmodule aus der Fachweiterbildung die staatliche Anerkennung als „Fachpfleger/in für Gerontologie und Gerontopsychiatrie“ erlangen (siehe Übersicht).

Übersicht über die staatlich anerkannte Weiterbildung:

Fachpfleger/in für Gerontologie und Gerontopsychiatrie	
Fachmodul 3	**Demenz (Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen)**
Fachmodul 2	**Professionelle Pflege in der Gerontopsychiatrie**
Fachmodul 1	**Grundlagen der Gerontologie**
Fachmodul	**Praxisanleitung**
Grundmodul	**Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung**

Ziele der Weiterbildung

- ✔ Die Teilnehmer/innen nutzen erworbenes Wissen, um auch bei komplexen Pflege- und Versorgungskonstellationen im Bereich demenzieller Erkrankungen individuell angepasste Pflege-, Therapie-, Versorgungs- und Betreuungsverläufe in professionell angemessener Form im täglichen Leben der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen zu etablieren, zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren.
- ✔ Die Teilnehmer/innen können bei fachlichen Herausforderungen und in Krisen- und Konfliktsituationen gegensätzliche Positionen aushalten und professionelle Lösungen entwickeln und umsetzen.

- ✔ Die Teilnehmer/innen nehmen ihre eigene Rolle wahr und reflektieren sie im Kontext professioneller Szenarien im Bereich demenzieller Erkrankungen. Dabei realisieren sie die Bedürfnisse der Menschen mit Demenz und ihrer Bezugspersonen sowie der Beteiligten im Pflege- und Betreuungsverlauf.
- ✔ Die Teilnehmer/innen kennen die Besonderheiten der Arbeit im Arbeitsfeld demenzieller Erkrankungen und beachten die Anforderungen möglichst weitgehender Autonomie und Selbstbestimmung der Menschen mit Demenz.
- ✔ Die Teilnehmer/innen erlangen eine vertiefte Kenntnis spezieller Präventionskonzepte, Diagnosemöglichkeiten, Pflege-, Therapie-, Versorgungs- und Betreuungsformen im Bereich demenzieller Erkrankungen. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werden kombiniert und in ihrer Bedeutung anhand praxisorientierter Lehrinhalte geprüft.
- ✔ Die Teilnehmer/innen können Pflege-, Betreuungs- und Versorgungssituationen kritisch reflektieren und Lösungsansätze in professionell herausfordernden Situationen erarbeiten und durchführen.
- ✔ Die Betroffenen und ihre Angehörigen oder Bezugspersonen werden als Partner/innen im professionellen Handeln angesehen. Dies geschieht mit dem Ziel einer würdevollen Pflege und Betreuung unter Nutzung und möglichst weitgehendem Erhalt vorhandener Ressourcen.

Zielgruppe

Menschen, die regelmäßig im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Kontakt mit demenziell erkrankten Menschen haben, sie betreuen, begleiten oder pflegen. Dies betrifft vor allem Mitarbeiter/innen aus dem Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens (u. a. Pflegekräfte, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen, Ärztinnen / Ärzte, Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten, Logopädinnen / Logopäden, Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten, pharmazeutische Assistentinnen / Assistenten), Mitarbeiter/innen des öffentlichen Dienstes und anderer Dienstleistungsberufe. Die Teilnehmer/innen sollten bereit und in der Lage sein, ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Multiplikatoren in ihrer Einrichtung weiter zu vermitteln, um so zu einer allgemeinen Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen beizutragen.

1. Lehrgangseinheit: 21.09. – 25.09.2020 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Seminarthema: Medizinische Grundlagen der Demenz

Lehrinhalte:

- ✔ Einführung in die Weiterbildung
- ✔ Demenz mit Differenzialdiagnosen (Depressionen und Delir)
- ✔ Epidemiologie (Inzidenz und Prävalenz nach Bevölkerungsgruppen und Settings)
- ✔ Klassifikation und Definition demenzieller Syndrome (ICD 10)
- ✔ Neuropsychologische Diagnostik (Demenzformen)
- ✔ Verläufe von Demenzen, insbesondere Alzheimer-Typ (Stadien, herausforderndes Verhalten)
- ✔ Fahreignung im Alter
- ✔ Therapeutische Ansätze bei der Alzheimer-Krankheit und anderen Demenzen (leitliniengestützt): medikamentöse Therapie, nichtmedikamentöse Therapie, Training der kognitiven Funktionen, Angehörigenberatung
- ✔ Umgebungsbedingungen und deren Auswirkungen auf Verlauf und Ausprägung der Demenz am Beispiel der Versorgung im Krankenhaus und der häuslichen Versorgung
- ✔ Erteilung eines Arbeitsauftrages – Selbstlernphase

2. Lehrgangseinheit: 09.11. – 13.11.2020 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Seminarthema: Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen

Lehrinhalte:

- ✔ Validation (N. Feil) und Integrative Validation (N. Richard)
- ✔ Beziehung und positive Personenarbeit (z. B. T. Kitwood)
- ✔ Umgang mit aggressivem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien
- ✔ Grundlegende Verhaltensregeln im Umgang mit Demenz
- ✔ Verbale und nonverbale Kommunikation bei Demenz, Probleme im Kommunikationsprozess
- ✔ Umgang mit Agitiertheit und Bewegungsdrang
- ✔ Umgang mit Desorientierung, Umgang mit Apathie
- ✔ Sexualität und Demenz

› Fortführung nächste Seite

Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen

Fortführung 2. Lehrgangseinheit (Mo. – Fr. | 40 UE)

- ✔ Anpassung der Arbeitsorganisation und Pflegeprozesse (Bezugs- und Präsenzpflege, Schutz und Aufsichtsfunktionen, Personaleinsatzplanung) in verschiedenen Versorgungssettings
- ✔ Freiheitsentziehende Maßnahmen: Mechanische Fixierungen und Medikation Pharmakologische Intervention
- ✔ Haftungsrecht (Typische Fallbeispiele und Situationen bei demenziell Erkrankten: Weglaufsituationen, Schäden verursachen etc.)

3. Lehrgangseinheit: 22.02. – 26.02.2021 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Seminarthema: Spezifische Verfahren zur Pflege, Versorgung und Betreuung von demenzerkrankten Menschen

Lehrinhalte:

- ✔ Spezielles pflegerisches Assessment, Wahrnehmen und Beobachten
- ✔ Schmerz bei demenziell erkrankten Menschen
- ✔ Biographiearbeit und Pflegeprozesse
- ✔ Personenzentrierte Pflege (T. Kitwood) und Milieugestaltung, Erlebnisorientierte Pflege (Mäeutik)
- ✔ Marte Meo („Aus eigener Kraft“) – Einführung in das Marte Meo-Konzept – Basisinformationen und Grundlagen
- ✔ Tagesgestaltung, Beschäftigung, Aktivierung (u. a. 10-Minuten-Aktivierung), Stimulation (u. a. Sinnesaktivierung und Basale Stimulation) und Sozialkontakt-Interventionen in verschiedenen Versorgungssettings
- ✔ Workshop: Netzwerkgestaltung von Demenzexperten; Implementierung von Lehrgangsinhalten in die Praxis im Rahmen des jährlichen Erfahrungsaustauschtages der „Demenzexperten“

4. Lehrgangseinheit: 19.04. – 23.04.2021 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Seminarthema: Spezifische Verfahren zur Pflege, Versorgung und Betreuung von demenzerkrankten Menschen / Wohn- und Lebensformen für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung

Lehrinhalte:

- ✔ Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz in verschiedenen Settings / Überleitung zwischen den Versorgungsformen
- ✔ Spezielle Pflegeprobleme: Selbstbestimmung und persönliche Würde, Ernährung und Malnutrition, Sicherheit, Isolation und Rückzug
- ✔ Sterbebegleitung in verschiedenen Versorgungssettings
- ✔ Patientenverfügung und rechtliche Aspekte
- ✔ Ambulante und teilstationäre Unterstützung und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige (niedrigschwellige Angebote, Tagespflege, Verhinderungs- und Urlaubspflege)
- ✔ Rolle und Gewinnung von Angehörigen und Ehrenamtlichen
- ✔ Spektrum an Wohn- und Lebensmöglichkeiten, integrative und segregative Wohnkonzepte im Heim und kritische Beurteilung
- ✔ Prüfung: schriftlich und mündlich (Präsentation zur schriftlichen Prüfung im Rahmen einer Hausarbeit); Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung von Kommunikation, Umgang oder Arbeitsabläufen auf die besonderen Bedürfnisse dieser Personengruppe (Theorie-/Praxistransfer)

Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung

im Bereich Gesundheit und Soziales:

- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in *
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in *
- ✔ Altenpfleger/in *
- ✔ Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin / Sozialpädagoge
- ✔ Ärztin / Arzt
- ✔ Medizinische/r Fachangestellte/r
- ✔ Pharmazeutische/r Assistent/in
- ✔ Ergotherapeut/in
- ✔ Logopädin / Logopäde
- ✔ Physiotherapeut/in

in Dienstleistungsberufen mit regelmäßigem Kontakt zu Menschen mit Demenz, wie:

- ✔ Mitarbeiter/in des öffentlichen Dienstes
- ✔ Mitarbeiter/in in Pflegestützpunkten

* Teilnehmer/innen dieser Berufsgruppen haben **zusätzlich** mit einem Nachweis über einen 15-wöchigen Praxiseinsatz (Praktikum / Hospitation in geeigneten Einsatzfeldern, z. B. in Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten oder in Pflegeheimen) die Zugangsvoraussetzung für den Erwerb des Fachmodul 3-Zertifikates „Demenz" in der Fachweiterbildungsrichtung „Gerontologie und Gerontopsychiatrie" erworben.

Teilnehmer/innen, die in geeigneten Arbeitsbereichen tätig sind, können sich die Praxiszeit anrechnen lassen!

Berufspraxis

Nachweis über eine mindestens einjährige Berufspraxis

Erforderliche Praktika

Ein eintägiger Hospitationseinsatz in einem geeigneten Einsatzfeld muss zum Abschluss der Weiterbildung nachgewiesen werden.

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Dr. Angela Sallermann
Jörn Gattermann

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 009-20

Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen

Terminübersicht & Kosten

1.	Lehrgangseinheit (5 Tage): 21.09. – 25.09.2020	40 UE	495,00 EUR
2.	Lehrgangseinheit (5 Tage): 09.11. – 13.11.2020	40 UE	495,00 EUR
3.	Lehrgangseinheit (5 Tage): 22.02. – 26.02.2021	40 UE	495,00 EUR
4.	Lehrgangseinheit (5 Tage): 19.04. – 23.04.2021	40 UE	495,00 EUR
Selbststudienzeit		40 UE	

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils 09.00 – 16.15 Uhr**
- ✔ **495,00 EUR pro Seminarwoche**
- ✔ **Gesamtkosten: 1.980,00 EUR**

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **25 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI

Entspricht den aktuellen Empfehlungen und Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes gem. § 7 a Abs. 3 Satz 3 SGB XI

NEU

ab Feb. 2020

Die Weiterbildung

Die Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen wird in der Gesundheitsversorgung immer wichtiger.

Durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz eingeführt und durch das PSG II (Pflegestärkungsgesetz) gestärkt, haben Pflegebedürftige, die Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, seit 2009 einen rechtlichen Anspruch auf eine umfassende Pflegeberatung im Sinne eines individuellen Fallmanagements unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Leistungen und Hilfen. Das Fallmanagement reicht von der Feststellung und systematischen Erfassung des Hilfebedarfes über die Erstellung eines individuellen Versorgungsplans mit allen erforderlichen Leistungen bis zur Überwachung der Durchführung des Versorgungsplans. Die Pflegeberatung soll zur Entlastung der Angehörigen beitragen, die häusliche Pflege stärken und insbesondere die gesamte Versorgungssituation der Pflegebedürftigen verbessern. Auf Wunsch der anspruchsberechtigten Person erfolgt die Pflegeberatung auch gegenüber Angehörigen und weiteren Personen.

Auch gewinnt die Beratung in der Akutversorgung immer mehr an Bedeutung, ebenso, wenn es um den Übergang aus der Klinik in die häusliche Versorgung geht.

Dafür benötigen Pflegeberater ein großes Fachwissen, vielfältige kommunikative Kompetenzen, eine gute Selbstorganisation, Sicherheit in der Anwendung der Methoden des Fallmanagements und die Fähigkeit, sich vor Ort mit allen Akteuren, die die notwendigen Leistungen und Hilfen anbieten, zu vernetzen. Diese Kompetenzen werden in unserer berufsbegleitenden Weiterbildung für Pflegeberater/innen vermittelt.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 400 Unterrichtseinheiten (370 UE Präsenzzeit und 30 UE begleitete Selbststudienzeit) à 45 Minuten und setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1: Pflegefachwissen (80 UE Präsenzzeit, 20 UE Selbststudienzeit)

1. Lehrgangseinheit (4 Tage):	03.02. – 06.02.2020	40 UE
2. Lehrgangseinheit (4 Tage):	10.02. – 13.02.2020	40 UE
Begleitete Selbststudienzeit		20 UE

Modul 2: Case Management (170 UE Präsenzzeit)

1. Lehrgangseinheit (3 Tage):	25.05. – 27.05.2020	30 UE
2. Lehrgangseinheit (3 Tage):	15.06. – 17.06.2020	30 UE
3. Lehrgangseinheit (3 Tage):	13.07. – 15.07.2020	30 UE
4. Lehrgangseinheit (1 Tag):	16.09.2020	10 UE
5. Lehrgangseinheit (3 Tage):	02.11. – 04.11.2020	30 UE
6. Lehrgangseinheit (2 Tage):	11.01. – 12.01.2021	20 UE
7. Lehrgangseinheit (2 Tage):	08.02. – 09.02.2021	20 UE

Modul 3: Recht (120 UE Präsenzzeit, 10 UE Selbststudienzeit)

1. Lehrgangseinheit (2 Tage):	14.09. – 15.09.2020	20 UE
2. Lehrgangseinheit (2 Tage):	07.12. – 08.12.2020	20 UE
3. Lehrgangseinheit (2 Tage):	18.01. – 19.01.2021	20 UE
4. Lehrgangseinheit (2 Tage):	04.02. – 05.02.2021	20 UE
5. Lehrgangseinheit (2 Tage):	08.03. – 09.03.2021	20 UE
6. Lehrgangseinheit (2 Tage):	26.04. – 27.04.2021	20 UE
Selbststudienzeit		10 UE

Modul 1	PFLEGEFACHWISSEN	100 UE *
1. Lehrgangseinheit 03.02. – 06.02.2020	· Pflegefachwissen – Teil 1: Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften	40
2. Lehrgangseinheit 10.02. – 13.02.2020	· Pflegefachwissen – Teil 2: Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften	40
Selbststudienzeit		20

Modul 2	CASE MANAGEMENT	170 UE *
1. Lehrgangseinheit 25.05. – 27.05.2020	· Geschichte, Definitionen, Funktionen von Case Management · Konzepte des Case Managements · Strategien, Verfahren von Case Management	30
2. Lehrgangseinheit 15.06. – 17.06.2020	· Ethische Dimensionen von Case Management, Nutzer- vs. Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung · Phasen des Case Managements · Netzwerktheorie und Netzwerkarbeit	30
3. Lehrgangseinheit 13.07. – 15.07.2020	· Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung · Fallmanagement und Fallsteuerung · Systemmanagement und Systemsteuerung · Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung	30
4. Lehrgangseinheit 16.09.2020	· Handlungsspezifische Theorien und Anwendungen	10
5. Lehrgangseinheit 02.11. – 04.11.2020	· Qualitätssicherung im Case Management · Implementierung von Case Management · Organisationale Strukturen von Case Management	30
6. Lehrgangseinheit 11.01. – 12.01.2021	· Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz	20
7. Lehrgangseinheit 08.02. – 09.02.2021	· Arbeitsfeldspezifische Vertiefung	20

Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI

Modul 3	RECHT	130 UE *
1. Lehrgangseinheit 14.09. – 15.09.2020	· Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Case Managements	20
2. Lehrgangseinheit 07.12. – 08.12.2020	· Allgemeines Sozialrecht	20
3. Lehrgangseinheit 18.01. – 19.01.2021	· Besondere pflegerelevante Rechtsfelder	20
4. Lehrgangseinheit 04.02. – 05.02.2021	· Besondere pflegerelevante Rechtsfelder	20
5. Lehrgangseinheit 08.03. – 09.03.2021	· Besondere pflegerelevante Rechtsfelder	20
6. Lehrgangseinheit 26.04. – 27.04.2021	· Besondere pflegerelevante Rechtsfelder	20
Selbststudienzeit		10

* UE = Unterrichtseinheit (45 Min.)

MODUL 1: „PFLEGEFACHWISSEN“ (100 UE)

1. Lehrgangseinheit: 03.02. – 06.02.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: **Pflegefachwissen – Teil 1**
Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Lehrinhalte:

- ✔ Fachbegriffe pflegerischer Leistungen
- ✔ Pflegerelevante Kenntnisse der Medizin
- ✔ Medizinische Bedarfe chronisch kranker und pflegebedürftiger Menschen
- ✔ Besonderheiten der Pflege und Betreuung bei Menschen mit kognitiven, geistigen und psychisch bedingten Unterstützungsbedarfen zum Beispiel aufgrund von demenziellen Erkrankungen, psychischen Erkrankungen und erworbenen Hirnschädigungen und/oder geistigen Behinderungen

2. Lehrgangseinheit: 10.02. – 13.02.2020 (Mo. – Do. | 40 UE)

Seminarthema: **Pflegefachwissen – Teil 2**
Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Lehrinhalte:

- ✔ Umgang mit Medikamenten
- ✔ Beratung zu pflegeinhaltlichen Fragen und Pflegeanleitung
- ✔ Abgrenzung behandlungspflegerischer Maßnahmen von körperbezogenen Pflegemaßnahmen
- ✔ Aktivierende und kompensierende Pflege
- ✔ Qualitätssicherung pflegerisch und medizinischer Leistungen
- ✔ Kultursensible Pflege
- ✔ Besonderheiten der unterschiedlichen Pflegesettings wie z. B. der häuslichen Pflege
- ✔ Arbeitsauftrag in einem Umfang von 20 UE (Selbststudienzeit)

Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI

MODUL 2: „CASE MANAGEMENT“ (170 UE)

1. Lehrgangseinheit: 25.05. – 27.05.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: **Geschichte, Definitionen, Funktionen von Case Management / Konzepte des Case Managements / Strategien, Verfahren von Case Management**

Lehrinhalte:

- ✔ Einführung in das Handlungskonzept Case Management
- ✔ Entstehung und Definition des Case Managements
- ✔ Vorstellung verschiedener Case Management-Modelle aus der Praxis
- ✔ Funktionen und Rollenverständnis im Case Management
- ✔ Fallsteuerung und Systemsteuerung im Case Management
- ✔ Prozessschritte und Verfahren im Case Management

2. Lehrgangseinheit: 15.06. – 17.06.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: **Ethische Dimensionen von Case Management, Nutzer- vs. Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung / Phasen des Case Managements / Netzwerktheorie und Netzwerkarbeit**

Lehrinhalte:

- ✔ Ethische Grundlagen und berufsethische Prinzipien im Case Management
- ✔ Netzwerkmanagement
- ✔ Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- ✔ Kooperationsmanagement, Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen
- ✔ Teamarbeit und Teamentwicklung

3. Lehrgangseinheit: 13.07. – 15.07.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: **Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung / Fallmanagement und Fallsteuerung / Systemmanagement und Systemsteuerung / Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung**

Lehrinhalte:

- ✔ Leistungs- und Angebotssteuerung einschließlich Bedarfsermittlung im Case Management
- ✔ Beratungsgestaltung und beratungsrelevante Grundlagen
- ✔ Fallverstehen: Analyse der individuellen Lebenssituation der Klienten
- ✔ Gestaltung von aktivierenden Arbeitsbeziehungen im Kontext
- ✔ Kriterien der Aufnahme in das Case Management
- ✔ Von der Anamnese und Diagnose zum Assessment
- ✔ Assessmentverfahren
- ✔ Erhebung und Bewertung des Unterstützungsbedarfes
- ✔ Ressourcenorientierung in der Hilfeplanung
- ✔ Zieldefinitionen und die Entwicklung tragfähiger Zielvereinbarungen

4. Lehrgangseinheit: 16.09.2020 (Mi. | 10 UE)

Seminarthema: **Handlungsspezifische Theorien und Anwendungen**

Lehrinhalte:

- ✔ Arbeitsfelderhebung
- ✔ Fachspezifische Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsfelder
- ✔ Zielgruppenspezifische Ressourcen- und Problemanalyse
- ✔ Fallgruppenbildung
- ✔ Bedarfsgruppenspezifische Assessmentanforderungen

Pflegeberater/in gem. § 7a SGB XI

5. Lehrgangseinheit: 02.11. – 04.11.2020 (Mo. – Mi. | 30 UE)

Seminarthema: **Qualitätssicherung im Case Management / Implementierung von Case Management / Organisationale Strukturen von Case Management**

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- ✔ Definition und Bedeutung der Qualitätssicherungs-maßnahmen
- ✔ Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement im Case Management
- ✔ Bedeutung und Dokumentation messbarer Erfolgskriterien in der Prozessarbeit
- ✔ Prozessbeschreibung
- ✔ Kontraktgestaltung und Leistungssteuerung
- ✔ Optimierung der einrichtungsinternen und externen Versorgungsstruktur
- ✔ Spezifische Fragestellungen des Systemmanagements
- ✔ Arbeitsfeldspezifische Konzeptentwicklung
- ✔ Strategien der Implementierung
- ✔ Spezifische Dokumentations- und Evaluationsverfahren

6. Lehrgangseinheit: 11.01. – 12.01.2021 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: **Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen**

Lehrinhalte:

- ✔ Kenntnisse in der Kommunikation und Gesprächsführung (u. a. gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren kennen, Balance zwischen Nähe und Distanz erreichen, Konflikte wahrnehmen und erkennen)
- ✔ Vermittlung des Beratungsverständnisses gem. den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur einheitlichen Durchführung der Pflegeberatung nach § 7a SGB XI (Pflegeberatungsrichtlinien)
- ✔ Vermittlung personaler Kompetenz (kooperativ, respektvoll, empathisch, kommunikativ)
- ✔ Moderation (insbesondere von Fallkonferenzen)

7. Lehrgangseinheit: 08.02. – 09.02.2021 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Arbeitsfeldspezifische Vertiefung

Lehrinhalte:

- ✔ Reflexion der Praktikumseinsätze
- ✔ Vermittlung des Beratungsprozesses gem. den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur einheitlichen Durchführung der Pflegeberatung nach § 7 a SGB XI (Pflegeberatungs-richtlinien) in der jeweils geltenden Fassung
- ✔ Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- ✔ Konzepte integrativer Arbeit mit Angehörigen und weiteren Personen / besondere Belastungen Angehöriger und weiterer Personen
- ✔ Umgang mit besonderen Belastungen für Pflegeberaterinnen und Pflegeberater / Grenzen der Pflegeberatung

MODUL 3: „RECHT “ (130 UE)

1. Lehrgangseinheit: 14.09. –15.09.2020 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Case Managements

Lehrinhalte:

- ✔ Grundlagen SGB
- ✔ Kenntnisse sozialrechtlicher Verfahren
- ✔ Pflegebegutachtung nach dem SGB XI und SGB XII
- ✔ Grundsätze des Rechts, der Vorsorgevollmachten und des Betreuungsrechts
- ✔ Bundesversorgungsgesetz
- ✔ Rechtsfelder und Pflegeberatung
- ✔ Grundlegende Gesetzgebung im Case Management
- ✔ Rehabilitationsrecht

2. Lehrgangseinheit: 07.12. – 08.12.2020 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Allgemeines Sozialrecht

Lehrinhalte:

- ✔ Aufklärung, Auskunft, Beratung, Antragsstellung
- ✔ Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- ✔ Grundkenntnisse des Sozialverwaltungsverfahrens
- ✔ Grundkenntnisse des Sozialgerichtsgesetzes

3. Lehrgangseinheit: 18.01. – 19.01.2021 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Besondere pflegerelevante Rechtsfelder

Lehrinhalte:

- ✔ Leistungsrecht der Pflegeversicherung (SGB XI)
- ✔ Kenntnisse über Leistungen zur Entlastung der Pflege-personen (Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz)
- ✔ Leistungsrecht der Krankenversicherung (SGB V)

4. Lehrgangseinheit: 04.02. – 05.02.2021 (Do. – Fr. | 20 UE)

Seminarthema: Besondere pflegerelevante Rechtsfelder

Lehrinhalte:

- ✔ Leistungsrecht der gesetzlichen Rentenversicherung (SGB VI)
- ✔ Sozialhilfe (SGB XII)
- ✔ Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- ✔ Arbeitsauftrag in einem Umfang von 10 UE (Selbststudienzeit)

5. Lehrgangseinheit: 08.03. – 09.03.2021 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Besondere pflegerelevante Rechtsfelder

Lehrinhalte:

- ✔ Vertragsrecht der Pflegekassen
- ✔ Privates Vertragsrecht insbesondere bei Verträgen nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz und bei Pflegeverträgen in der häuslichen Pflege
- ✔ Datenschutz

6. Lehrgangseinheit: 26.04. – 27.04.2021 (Mo. – Di. | 20 UE)

Seminarthema: Besondere pflegerelevante Rechtsfelder

Lehrinhalte:

- ✔ Pflegebegutachtung nach dem SGB XI in Verbindung mit den Richtlinien zum Verfahren der Feststellung der Pflegebedürftigkeit sowie zur pflegefachlichen Konkretisierung der Inhalte des Begutachtungsinstruments nach dem SGB XI in der jeweils geltenden Fassung (Begutachtungsrichtlinien) und dem SGB XII
- ✔ Grundsätze des Betreuungsrechts (z. B. Vorsorgevollmachten, Grundkenntnisse der 1896 ff. BGB)
- ✔ Bundesversorgungsgesetz

Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI

Erforderliche Praktika

Im Zusammenhang mit den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes sind Praktika mit einem Gesamtumfang von 9 Tagen erforderlich. Die Praktikumstage können auf verschiedene Einrichtungen verteilt werden. Zur besseren Vereinbarkeit mit beruflichen und familiären Pflichten kann das Praktikum auch tage- oder stundenweise absolviert werden. In Betracht kommen z. B. die folgenden Einrichtungen:

- ✔ Pflegedienste
- ✔ Teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- ✔ Vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- ✔ SAPV-Teams
- ✔ Hospizdienste
- ✔ Hospize

Die Praktika sollten bis zum 08.02.2021 abgeschlossen sein.

Anerkennung bereits erworbener Qualifikationen

Soweit angehende Pflegeberaterinnen und Pflegeberater in ihrer Berufsausbildung, in ihrem Studium oder in Weiterbildungen Qualifikationen, die in dieser Weiterbildungsmaßnahme vermittelt werden, bereits erworben haben und in geeigneter Form nachgewiesen werden können, erkennen wir diese an. Dieses gilt ebenfalls für die erforderlichen Praktikumseinsätze.

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **40 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Zielgruppe

- ✔ Examinierte/r Altenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- ✔ Sozialversicherungsfachangestellte
- ✔ Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
- ✔ Auch Personen mit anderen geeigneten Berufen oder Studienabschlüssen (insbesondere mit pflegefachlichen, sozialrechtlichen, sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Schwerpunkten)

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Dr. Angela Sallermann

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Gesamtweiterbildung „Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI“
Kursnr. WB 010-20

Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI

Terminübersicht & Kosten

Modul 1: „Pflegefachwissen“ | 80 UE Präsenzzeit, 20 UE Selbststudienzeit |
Kosten: 760,00 EUR
Kursnummer: WB 011-20

1. Lehrgangseinheit (4 Tage):	03.02. – 06.02.2020	40 UE	380,00 EUR
2. Lehrgangseinheit (4 Tage):	10.02. – 13.02.2020	40 UE	380,00 EUR
Begleitete Selbststudienzeit		20 UE	

Modul 2: „Case Management“ | 170 UE Präsenzzeit |
Kosten: 1.615,00 EUR
Kursnummer: WB 012-20

1. Lehrgangseinheit (3 Tage):	25.05. – 27.05.2020	30 UE	285,00 EUR
2. Lehrgangseinheit (3 Tage):	15.06. – 17.06.2020	30 UE	285,00 EUR
3. Lehrgangseinheit (3 Tage):	13.07. – 15.07.2020	30 UE	285,00 EUR
4. Lehrgangseinheit (1 Tag):	16.09.2020	10 UE	95,00 EUR
5. Lehrgangseinheit (3 Tage):	02.11. – 04.11.2020	30 UE	285,00 EUR
6. Lehrgangseinheit (2 Tage):	11.01. – 12.01.2021	20 UE	190,00 EUR
7. Lehrgangseinheit (2 Tage):	08.02. – 09.02.2021	20 UE	190,00 EUR

Modul 3: „Recht“ | 120 UE Präsenzzeit, 10 UE Selbststudienzeit |
Kosten: 1.140 EUR
Kursnummer: WB WB 013-20

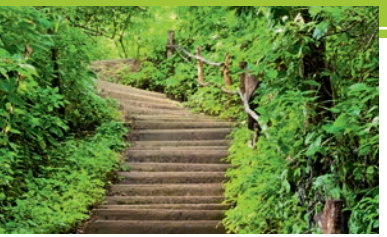
1. Lehrgangseinheit (2 Tage):	14.09. – 15.09.2020	20 UE	190,00 EUR
2. Lehrgangseinheit (2 Tage):	07.12. – 08.12.2020	20 UE	190,00 EUR
3. Lehrgangseinheit (2 Tage):	18.01. – 19.01.2021	20 UE	190,00 EUR
4. Lehrgangseinheit (2 Tage):	04.02. – 05.02.2021	20 UE	190,00 EUR
5. Lehrgangseinheit (2 Tage):	08.03. – 09.03.2021	20 UE	190,00 EUR
6. Lehrgangseinheit (2 Tage):	26.04. – 27.04.2021	20 UE	190,00 EUR
Selbststudienzeit		10 UE	

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils von 09.00 – 18.00 Uhr**
- ✔ **Gesamtkosten: 3.515,00 EUR**

Die Module sind auch einzeln buchbar – sprechen Sie uns an!

Palliative Care für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege

– Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen –



ab April 2020

Umfang: 40 UE

Allgemeines zur Weiterbildung

– Angelehnt an das Basiscurriculum Palliative Care und Hospizarbeit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e. V. –

Diese Weiterbildung im Rahmen der hospizlichen und palliativen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen richtet sich ganz bewusst an die Berufsgruppen in den Bereichen Gesundheit und Pflege sowie an deren Hilfskräfte und weitere interessierte Berufsgruppen, die täglich im nahen Kontakt mit schwerkranken und sterbenden Menschen stehen.

Die Maßnahme umfasst 40 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) und wird in 5 Seminartagen zu je 8 UE durchgeführt.

Die genannten Berufsgruppen benötigen das entsprechende Wissen und die Fertigkeiten, um diese Lebensphase und die daraus resultierenden Bedürfnisse besser verstehen zu können.

Das Thema Palliative Pflege kommt in den meisten Ausbildungen noch immer zu kurz, gehört aber in vielen Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich zum beruflichen Alltag. Nur durch eine gezielte Sensibilisierung und Professionalisierung von beruflich Tätigen, die in ihrer Arbeit regelmäßig Kontakt zu schwerkranken und sterbenden Menschen haben, kann es gelingen, diese ohne Ängste wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.

Zusätzlich ist die Auseinandersetzung nötig, um den eigenen Fragen und Unsicherheiten im Umgang mit den Betroffenen und deren Angehörigen zu begegnen und Antworten darauf zu finden. Nur so kann für alle Beteiligten eine sichere, verstehende, bedürfnisorientierte Unterstützung und Begleitung wachsen.

Im Verlauf des Kurses werden im Besonderen auch die Fragen behandelt, die sich einem in der Begleitung von demenziell erkrankten, sterbenden Menschen stellen (palliative Geriatrie).

Ziele der Weiterbildung

Durch viele Fallbeispiele und praktische Übungen gewinnen die Teilnehmer/innen mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Sie lernen, welche Rolle sie im multidisziplinären Team haben, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und können dadurch selber angemessener, sicherer und sensibler bei der Gestaltung eines würdevollen Abschieds mitwirken.

Zusätzlich wird es ihnen leichter fallen, mit schwierigen und manchmal auch unangenehmen Fragen umzugehen, auf die es in der letzten Lebensphase oft keine Antworten gibt.

Zielgruppe

- ✔ Examinierte/r Altenpfleger/in
- ✔ Altenpflegehelfer/in
- ✔ Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✔ Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in
- ✔ Betreuungskraft, Alltagsbegleiter/in und Hauswirtschaftskraft
- ✔ Hilfskraft in der Pflege
- ✔ sowie weitere interessierte Berufsgruppen, z. B. Reinigungspersonal, Laborpersonal, Hausmeister/innen und Servicepersonal etc.

1. Seminartag: 24.04.2020 (Fr. | 8 UE)

Seminarthema: Grundlagen und Grundsätze in der Sterbebegleitung und palliativen Pflege

Lehrinhalte:
- ✔ Grundlagen
- ✔ Anwendungsbereiche / Krankheitsbilder / Demenz und palliative Geriatrie
- ✔ Teamarbeit
- ✔ Selbstpflege / Bewältigungsstrategien

2. Seminartag: 29.05.2020 (Fr. | 8 UE)

Seminarthema: Psychische, soziale und spirituelle Aspekte – Teil 1 / Ethische Aspekte

Lehrinhalte:
- ✔ Eigene Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod und den eigenen Ängsten
- ✔ Spiritualität in der eigenen Auseinandersetzung
- ✔ Ethische Fragestellungen am Lebensende
- ✔ Rechtliche Fragen
- ✔ Einbindung der Angehörigen

3. Seminartag: 03.07.2020 (Fr. | 8 UE)

Seminarthema: Medizinisch-pflegerische Aspekte am Lebensende = Symptomkontrolle – Teil 1

Lehrinhalte:
- ✔ Schmerzen
- ✔ Übelkeit und Erbrechen
- ✔ Atemnot
- ✔ Obstipation
- ✔ Ernährung am Lebensende

Palliative Care für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege

4. Seminartag: 04.09.2020 (Fr. | 8 UE)

Seminarthema: Medizinisch-pflegerische Aspekte am Lebensende = Symptomkontrolle – Teil 2

Lehrinhalte:
- ✔ Angst und Unruhe
- ✔ Mundpflege
- ✔ Wunden in der palliativen Pflege
- ✔ Juckreiz
- ✔ Verwirrtheit

5. Seminartag: 30.10.2020 (Fr. | 8 UE)

Seminarthema: Psychische, soziale und spirituelle Aspekte – Teil 2 / Lernzielkontrolle / Abschluss

Lehrinhalte:
- ✔ Kommunikation mit Sterbenden
- ✔ Symbolsprache Sterbender
- ✔ Gestaltung eines würdevollen Abschieds
- ✔ Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen
- ✔ Trauerarbeit
- ✔ Lernzielkontrolle
- ✔ Reflexion

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Daniela Wilhelm

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 014-20

Terminübersicht & Kosten

1. Seminartag:	24.04.2020	8 UE	90,00	EUR
2. Seminartag:	29.05.2020	8 UE	90,00	EUR
3. Seminartag:	03.07.2020	8 UE	90,00	EUR
4. Seminartag:	04.09.2020	8 UE	90,00	EUR
5. Seminartag:	30.10.2020	8 UE	90,00	EUR

- ✔ **Seminarzeiten: jeweils von 9.00 – 16.15 Uhr**
- ✔ **Gesamtkosten: 450,00 EUR**

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **16 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI

ab Aug. 2020

160 UE Präsenzzeit

2 Wochen Praktikum

Allgemeines zur Weiterbildung

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 1. Januar 2017 wurde gesetzlich festgeschrieben, dass pflegebedürftige Menschen in stationären und teilstationären Einrichtungen einen Anspruch auf Maßnahmen der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung haben. Da immer mehr Menschen pflegebedürftig sind, wächst der Bedarf an qualifizierten Betreuungskräften.

Im Pflegealltag kommt die individuelle, ganzheitliche Betreuung alter Menschen häufig zu kurz. Betreuungskräfte übernehmen hier eine wesentliche Rolle. Sie haben Zeit für Gespräche und geben seelischen Halt und Orientierung. Weitere Aufgaben sind die Aktivierung der pflegebedürftigen Menschen in Bezug auf „Alltagsaktivitäten", mit dem Ziel durch Motivation, Begleitung und Betreuung das Wohlbefinden positiv zu beeinflussen und Lebensqualität zu fördern. Mögliche Aktivitäten sind: Malen, Basteln, leichte handwerkliche Arbeiten und Gartenarbeit, Kochen und Backen, Musizieren, Tanzgymnastik, Anfertigen von Erinnerungsalben und Weiteres.

Der Kurs entspricht den staatlichen Richtlinien für Betreuungskräfte. Dadurch ist der Abschluss dieser Weiterbildung allgemein anerkannt.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildungsmaßnahme umfasst ein Orientierungspraktikum von 5 Tagen (40 Std.), 4 Wochen Theorie (160 UE; 1 UE = 45 Min.) und ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum (80 Std.).

Das Orientierungspraktikum ist nur für Teilnehmer/innen ohne therapeutische oder pflegerische Vorkenntnisse erforderlich; es ist vor der Qualifizierungsmaßnahme in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung durchzuführen. Dieses Orientierungspraktikum soll dazu dienen, erste Eindrücke über die Tätigkeit mit betreuungsbedürftigen Menschen zu gewinnen und eine Selbsteinschätzung über die Eignung für eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich vorzunehmen.

Die Präsenzzeit wird in Modulen von montags bis freitags (jeweils von 9.00 bis 16.15 Uhr) bzw. von montags bis mittwochs (Mo – Di jeweils von 9.00 bis 16.15 Uhr und Mi von 9.00 bis 12.15 Uhr) zu je 40 bzw. 20 Unterrichtseinheiten angeboten (siehe S. 83 und S. 84).

Das zweiwöchige Betreuungspraktikum soll in der Zeit zwischen der 3. und der 4. Seminarwoche in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung erfolgen.

Im Basiskurs (100 UE – Modul 1 – 3) werden die Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderung sowie typische Alterskrankheiten und Grundkenntnisse der Pflege, der Kommunikation und Interaktion, sowie Erste Hilfe vermittelt (siehe S. 83).

Zwischen dem Basiskurs und dem Aufbaukurs findet das Praktikum statt. Im Praktikum können die erlangten Grundkenntnisse im Umgang mit Heimbewohner/innen, Kommunikation mit anderen Professionen in die Praxis umgesetzt werden. Die Teilnehmer/innen erhalten einen Praxisauftrag, der in der anschließenden Aufbauwoche besprochen wird.

Im Aufbaukurs (60 UE – Modul 4 – 5) werden die Grundkenntnisse aus dem Basiskurs und den gesammelten Erfahrungen im Praktikum vertieft, Beschäftigung und Freizeitgestaltung bei Bewohner/innen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen geschult sowie Grundkenntnisse in der Rechtskunde, Hauswirtschaft und Ernährung vermittelt (siehe S. 84).

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI

Ziele der Weiterbildung

- ✔ Die Teilnehmer/innen erhalten Grundkenntnisse und Fertigkeiten der Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.
- ✔ Die Teilnehmer/innen erhalten Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen sowie typische Alterskrankheiten.
- ✔ Durch den Erwerb der pflegerischen Grundkenntnisse sind die Teilnehmer/innen in der Lage, im Notfall Hilfe zu leisten und den Pflegebedarf an das zuständige Fachpersonal entsprechend zu kommunizieren.
- ✔ Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, bei einem Notfall Erste Hilfe leisten zu können.
- ✔ Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, Alltags- und Beschäftigungsangebote zu planen und umzusetzen.

Zielgruppe

Die Maßnahme ist geeignet für lebenserfahrene Personen, die gerne demenzerkrankte und andere Menschen mit erheblicher Beeinträchtigung der Alltagskompetenz betreuen möchten. Formell erworbene und fachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Vorhandene Kompetenzen in pflegerischen, hauswirtschaftlichen, therapeutischen oder künstlerisch-handwerklichen Berufsfeldern können von Vorteil sein.

Auch für Menschen, die eine Eingliederungsmaßnahme anstreben, ist diese Qualifizierung geeignet, um wieder in den Arbeitsalltag integriert zu werden.

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI

1. Modul: 31.08. – 04.09.2020 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Lehrinhalte:

- ✔ Menschenbild – Krankheitsverständnis
- ✔ Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten (Diabetes, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates und deren Behandlungsmöglichkeiten)
- ✔ Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Demenz

2. Modul: 05.10. – 09.10.2020 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Lehrinhalte:

- ✔ Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- ✔ Umgang mit Menschen mit Demenz
- ✔ Hilfestellungen bei Nahrungsaufnahme
- ✔ Umgang mit Inkontinenz
- ✔ Umgang mit Schmerzen und Wunden
- ✔ Hygiene

3. Modul: 16.11. – 18.11.2020 (Mo. – Mi. | 20 UE)

Lehrinhalte:

- ✔ Erste-Hilfe-Kurs
- ✔ Umgang mit Ekel, Aggressionen und Konflikten in der Pflege
- ✔ Aushändigung eines Praxisauftrages

Es folgt ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung (80 Std.)

4. Modul: 15.02. – 19.02.2021 (Mo. – Fr. | 40 UE)

Lehrinhalte:

- ✔ Reflexion des Praktikumseinsatzes und des Arbeitsauftrages
- ✔ Vertiefung der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsform mit betreuungsbedürftigen Menschen
- ✔ Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten
- ✔ Rechtskunde
- ✔ Hauswirtschaft und Ernährungslehre

5. Modul: 22.03. – 24.03.2021 (Mo. – Mi. | 20 UE)

Lehrinhalte:

- ✔ Bewegung bei Demenz, psychischen und geistigen Beeinträchtigungen
- ✔ Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen
gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen 10 % nicht überschreiten.

Lehrgangsleitung

Ilke Schulte-Guhlke

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Fedelhören 78
– Alte Rembertischule –
28203 Bremen

Kursnummer

Kursnr. WB 015-20

Terminübersicht & Kosten

1.	Modul (5 Tage):	31.08. – 04.09.2020	40 UE
2.	Modul (5 Tage):	05.10. – 09.10.2020	40 UE
3.	Modul (2 ½ Tage):	16.11. – 18.11.2020	20 UE
4.	Modul (5 Tage):	15.02. – 19.02.2021	40 UE
5.	Modul (2 ½ Tage):	22.03. – 24.03.2021	20 UE

✔ **Gesamtkosten: 1.050,00 EUR**

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können **20 Punkte** angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746
(nur für exam. Pflegekräfte)

Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege

NEU

2020

Die Leitungskraft stellt die Nahtstelle zwischen den verschiedenen Disziplinen, Professionen und Aufgabenbereichen dar und trägt zur nachhaltigen Qualitätssicherung im Rahmen einer integrierten Versorgung bei. Darüber hinaus ist sie für die Gewährleistung einer fachgerechten und wirtschaftlichen Pflege sowie für die Personal- und Qualitätspolitik ihres Trägers mit verantwortlich.

Damit Sie als Führungskraft den Geschäftsalltag professionell gestalten, Ihren Personalstamm adäquat betreuen bzw. aufbauen können und sich selber dabei nicht aus dem Auge verlieren, bieten wir in 2020 acht Seminarthemen für Führungskräfte an!

Kursnr.	Termin
FoB 040-20	30.04.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	130,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	8 Punkte

Erschöpfung erkennen – Führungskraft als gesundheitsfördernder Coach?

Als Führungskraft übernehmen Sie täglich Verantwortung. Sie planen Arbeitsinhalte und organisatorische Abläufe, Sie verantworten die Leistung und die Qualität der täglichen Pflege in Ihrer Einrichtung. Gleichzeitig haben Sie das soziale Miteinander im Team und das Wohlbefinden der Beschäftigten im Blick.

Inhalte:

- ✔ Wie äußern sich psychische Überlastung und Erschöpfung bei Mitarbeiter/innen?
- ✔ Was können Führungskräfte für Betroffene tun?
- ✔ Gesund und motivierend führen mit Coachingwerkzeugen

Stressprophylaxe für Führungskräfte Teil 1

Stress lass nach – so sorge ich für mich

Wer in der Pflege tätig ist, steht unter besonderer Belastung. Die Nöte der Menschen, Zeit- und Termindruck, Vorschriften, gesetzliche Anforderungen, die Notwendigkeit, ständig zu optimieren oder auf Unvorhergesehenes zu reagieren… All diese Aspekte lassen kaum einen Blick auf das eigene Wohlbefinden zu.

Selbstfürsorge ist allerdings der Schlüssel, um im Alltag und auf lange Sicht widerstandsfähig zu sein, die eigene Gesundheit zu bewahren bzw. einem Burnout vorzubeugen. Als Führungskraft brauchen Sie eigene Strategien der Stressprophylaxe, damit auch die besonderen Aspekte der Mitarbeiterverantwortung und Fürsorgepflicht Berücksichtigung finden. Im Teil 1 des Seminares geht es um Sie als Führungskraft und Wege, den eigenen Stresspegel zu senken bzw. positiv zu beeinflussen.

Inhalte:

- ✔ Ist mein Wissen über Stress und Burnout noch aktuell?
- ✔ Diese besonderen Belastungsfaktoren gelten für Führungskräfte
- ✔ Wo stehe ich selbst auf der Burnout-Skala?
- ✔ Meine Einstellung und mein Denken: Die wichtige Fähigkeit, den „Kreislauf des Ärgerns“ zu durchbrechen. So lässt sich Positives einblenden und Negatives ausblenden. Meine Sprache spiegelt und lenkt meine Gedanken.
- ✔ Wie gehe ich richtig und gesund mit meiner Vorbildrolle und dem Thema Fürsorgepflicht um?
- ✔ Individuelle Kraftquellen entwickeln und Schutzschilde ausfahren

Kursnr.	Termin
FoB 016-20	03.03.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	155,00 EUR
Leitung	Cornelia Schmitz
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	8 Punkte

Hinweis

Teil 1 und Teil 2 können unabhängig voneinander gebucht werden.

- ✔ Wie gute Selbstorganisation helfen kann
- ✔ Der richtige Umgang mit eigenen Stressmustern
- ✔ Eigene Strategien für das persönliche Schutzprogramm
- ✔ Aktives und passives regenerieren sowie die Notwendigkeit für eigene Energiesparprogramme

Das Seminar hilft Ihnen, die eigene Selbstfürsorge als Führungskraft richtig anzugehen.

Das Seminar eignet sich für Führungskräfte und stellvertretende Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Kursnr.	Termin
FoB 061-20	16.06.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	155,00 EUR
Leitung	Cornelia Schmitz
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	8 Punkte

Hinweis

Teil 1 und Teil 2 können unabhängig voneinander gebucht werden.

Stressprophylaxe für Führungskräfte Teil 2

Stress im Griff – so begleite ich meine Mitarbeiter

Nachdem Sie als Führungskraft Ihre Strategie der Selbstfürsorge kennen, sind Sie vorbereitet für den nächsten Schritt, nämlich Ihre Mitarbeiter/innen dabei zu begleiten, im Alltag und auf lange Sicht widerstandsfähig zu sein, die eigene Gesundheit zu bewahren bzw. einem Burnout vorzubeugen.

Im Teil 2 des Seminares geht es um Ihre Aufgabe und die Möglichkeiten als Führungskraft, den Stresspegel der Mitarbeiter/innen zu senken bzw. positiv zu beeinflussen.

Inhalte:

- ✔ Wissen meine Mitarbeiter/innen genug über Stress und Burnout?
- ✔ Welche Belastungsfaktoren kann ich als Führungskraft beeinflussen?

- ✔ Signale, die mir helfen, den Belastungsgrad meiner Mitarbeiter/innen einzuschätzen
- ✔ Die Einstellung und das Denken meiner Mitarbeiter/innen: Impulse geben, um den „Kreislauf des Ärgerns“ zu durchbrechen. Einfluss nehmen, um Positives einzublenden und Negatives auszublenden. Meine Sprache lenkt die Gedanken meiner Mitarbeiter/innen.
- ✔ Wichtige Führungsfelder, die den Stresspegel der Mitarbeiter/innen beeinflussen: Rechtzeitig und empfängerorientiert informieren. Arbeitsatmosphäre gestalten: Anerkennung, Wertschätzung, Fehlerkultur.
- ✔ Wie begleite ich den gesunden Wiedereinstieg von Mitarbeiter/innen nach einer längeren Abwesenheit?
- ✔ Wie helfe ich meinen Mitarbeiter/innen, individuelle Kraftquellen zu entwickeln und Schutzschilde auszufahren?
- ✔ Eine gesunde Form der Personalentwicklung: Die Stressmuster der eigenen Mitarbeiter/innen erkennen. Passende Tipps geben und notwendige Grenzen setzen.
- ✔ Mitarbeiter/innen dazu motivieren, auch Selbstfürsorge zu betreiben.
- ✔ Einfluss auf das richtige Maß an Regeneration während der Arbeitszeit nehmen.

Das Seminar hilft Ihnen, Ihre Mitarbeiter/innen aktiv bei der Bewältigung von Stress zu unterstützen und so Gefahren des Burnouts zu minimieren.

Das Seminar eignet sich für Führungskräfte und stellvertretende Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Kursnr.	Termin
FoB 021-20	**Teil 1**
10.03.2020	
9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 048-20	**Teil 2**
12.05.2020	
9.00 – 16.30 Uhr	

Unterrichtseinheiten
8 UE / Seminartag

Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung

Kosten
260,00 EUR
(130,00 EUR / Teil)

Leitung
Heiko Fahrenholz

Zielgruppe
Führungskräfte
stellv. Führungskräfte

Punkte „RbP“
8 Punkte / Seminartag

Hinweis
Einzelne Tage sind nicht buchbar!

Mitarbeiter/innen finden und binden

2-Tages-Seminar

Anders als in anderen Branchen suchen wir in der Pflege händeringend nach qualifizierten Mitarbeiter/innen. Welche (neuen) Wege können wir gehen, um die Personallücken zu schließen? Was bieten wir unseren Mitarbeiter/innen, sich zu identifizieren und weiterhin dabei zu bleiben?

Mit anderen Worten: welche Möglichkeiten der Mitarbeiterbindung können wir als Führungskräfte deutlicher ausbauen, welche Anreize können wir zur Motivation geben?

Teil 1 am 10.03.2020
Am ersten Tag setzen wir uns / Sie sich mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Mitarbeiterfindung und -bindung auseinander.

Teil 2 am 12.05.2020
Nach 2 Monaten werden wir uns in der gleichen Gruppenkonstellation treffen, um die praktischen Erfahrungen auszutauschen und ergänzende Ansätze zu diskutieren.

Inhalte:

- ✔ (Neue) Personalbeschaffungswege
- ✔ Junge Menschen für die Pflege rekrutieren
- ✔ Mitarbeiterbindung durch entsprechende Motivatoren
- ✔ Umgang mit Anerkennung und Lob
- ✔ Kennzeichen demotivierter Mitarbeiter/innen
- ✔ Kennzeichen Innerer Kündigung
- ✔ Fallbeispiele der Teilnehmenden
- ✔ Refresh nach 2 Monaten

Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege

Mich pflegen als Führungskraft

Möglichkeiten, Methoden und Strategien für den Geschäftsalltag

Wir sorgen dafür, dass unsere Bewohner/innen und Klienten gut gepflegt werden und sich mental wohl fühlen können. Unsere Mitarbeiter/innen haben wir im Bereich der Personalführung immer wieder im Fokus, wenn es um deren Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen geht.

Doch wie sieht es mit der Selbstfürsorge aus?

Dieser Tag darf einmal ausschließlich der Analyse und der Möglichkeiten der „SelbstPflege“ für uns Führungskräfte gewidmet sein.

Inhalte:

- ✔ Professionelle Nähe und Distanz als Führungskraft
- ✔ Persönliche Strukturen erkennen, die die Selbstfürsorge boykottieren
- ✔ Die 5 Antreiber und deren Auswirkungen
- ✔ Das freie Kind in uns
- ✔ „Nein“-sagen können
- ✔ Was nicht jetzt, wann dann?
- ✔ Fallbeispiele der Teilnehmenden

Kursnr.	Termin
FoB 084-20	
17.09.2020	
9.00 – 16.30 Uhr	

Unterrichtseinheiten
8 UE

Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung

Kosten
130,00 EUR

Leitung
Heiko Fahrenholz

Zielgruppe
Führungskräfte
stellv. Führungskräfte

Punkte „RbP“
8 Punkte

Kursnr.	Termin
FoB 089-20	22.09. – 23.09.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	16 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	295,00 EUR
Leitung	Cornelia Schmitz
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	10 Punkte

Kritik und kritischen Menschen begegne ich professionell

Wenn Angehörige, Bewohner/innen oder Mitarbeiter/innen unzufrieden sind / 2-Tages-Seminar

Als Führungskraft lässt es sich nicht vermeiden, auch mal in der Kritik zu stehen. Dann heißt es Ruhe bewahren, um sachlich wie menschlich mit dieser Situation richtig umzugehen. Die Basis dafür sind innere Kraft, Einfühlungsvermögen und kommunikatives Geschick. In diesem 2-Tages-Seminar betrachten und üben Sie den Umgang mit berechtigter sowie unberechtigter Kritik, insbesondere in Ihrer Rolle als Führungskraft.

Inhalte:

- ✔ Eine gesunde Grundhaltung: Kritik ist zunächst eine Quelle für Informationen
- ✔ Wie zeige ich Präsenz und Konstruktivität, wenn andere Kritik üben?
- ✔ Erwarten kritikäußernde Menschen mehr von mir, weil ich eine Führungskraft bin?
- ✔ Woher nehme ich die innere Kraft, um jede Form der Kritik anzunehmen?
- ✔ Aspekte der Menschenkenntnis helfen mir, schnell und präzise Anlass, Motiv sowie Absicht einer Kritik zu verstehen
- ✔ Durch clevere Fragen kann ich positiven Einfluss auf Kritikgespräche nehmen
- ✔ Kritik als Chance zu betrachten und zu behandeln erzielt die beste Wirkung
- ✔ Macht es einen Unterschied, ob Angehörige, Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen oder eigene Chefs Kritik äußern?
- ✔ Praktische Kritiksituationen erleben und behandeln: 4 lebendige Übungsfälle, stellvertretend für Situationen, in die Sie als Führungskraft in der Pflege kommen können
- ✔ Was muss nach einem Kritikgespräch passieren, um die Situation professionell bzw. richtig zu beenden?
- ✔ So übe ich als Führungskraft professionell Kritik aus. 2 unterschiedliche Übungsfälle für die wertschätzende und gleichzeitig konsequente Ausübung von Kritik.
- ✔ Tipps zum Thema Formulierungen, Stimme und Körpersprache in Kritiksituationen
- ✔ Tipps zum Thema Umgang mit den lauten und leisen Emotionen der Gesprächspartner/innen
- ✔ Persönliche Strategien, für den gesunden Umgang mit destruktiver Kritik oder dem akut fehlenden Handlungsspielraum, um Verbesserungen zu schaffen, die berechtigte Kritik auflöst

Das 2-tägige Seminar hilft Ihnen, sich als Führungspersönlichkeit im Umgang mit Kritik selbst einzuschätzen. Sie erhalten Impulse für die sachliche und mentale Bewältigung von Kritiksituationen. Sie verinnerlichen, welchen Einfluss Denk- und Fehlerkultur für den professionellen sowie gesunden Umgang mit Kritik haben.

Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege

Kursnr.	Termin
FoB 099-20	29.10.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	130,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	8 Punkte

Chancen nutzen – Herausforderung Qualifikationsmix in der Pflege

Ein gelungener Qualifikationsmix ist, wenn Pflegende mit verschiedenen Abschlüssen Hand in Hand arbeiten – abgestimmt auf den individuellen Bedarf. Von Pflegefachpersonen mit einer dreijährigen Ausbildung über Absolvent/innen von Pflege-(wissenschaftlichen) Studiengängen bis hin zu Pflegehelfer/innen – sie alle sind dafür qualifiziert, Aufgaben in der Gesundheitsversorgung zu übernehmen und im Rahmen der momentanen Entwicklung werden alle zwingend gebraucht. In den seltensten Fällen arbeiten sie hierzulande gemeinsam und mit ineinandergreifenden Zuständigkeiten in der Versorgung. Dadurch geht viel pflegerisches Potenzial verloren – dieser Aufgabe kommt wachsende Bedeutung zu.

Inhalte:

- ✔ Welche Rolle kommt dabei Führungskräften zu?
- ✔ Sind hierarchische Strukturen dabei hinderlich?
- ✔ Welche Bedingungen sind beim Qualifikationsmix in der Pflege zu berücksichtigen?

Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege

Konflikt- und Teammanagement – Zusammen arbeiten, Herausforderungen meistern

Das rechte Wort zur rechten Zeit – konstruktiv kritisieren / 2-Tages-Seminar

Die Führungskräfte, um die es bei diesem Konzept geht, stehen zum Teil besonderen Herausforderungen gegenüber: sie sind einerseits Leitung und andererseits Mitarbeitende im operativen Bereich, im Team. Dies erfordert eine klare Rollendefinition und besonders eine klare Haltung. Ziel dieser Fortbildung soll sein:

- ✔ Verbesserung der Führungskompetenzen der leitenden Mitarbeiter/innen
- ✔ Erlernen eines Methodenkoffers, der anhand von realen Unternehmenssituationen (beruflichen Kontexten) im Training erprobt und reflektiert wird, um in der Praxis zielgerichtet eingesetzt zu werden.

Inhalte:

- ✔ Kommunikation
- ✔ Gesprächsführung
- ✔ Mit Konflikten umgehen
- ✔ Mitarbeitergespräche
- ✔ Führen und Leiten
- ✔ Teambuilding
- ✔ Coaching als Begleitung und Förderung von Führungskräften und Teams
- ✔ Reflexion von schwierigen Führungssituationen

Kursnr.	Termin
FoB 108-20	19.11. – 20.11.2020 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	16 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	295,00 EUR
Leitung	Rüdiger Schumacher
Zielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Punkte „RbP“	10 Punkte

Unsere Dozentinnen und Dozenten

Claus Appasamy
Dipl.-Politologe, exam. Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Personal- und Organisationsentwickler

Kerstin Bolte-Mahlstedt
Rechtsassessorin

Wibke Brinkmeier
Dipl.-Psychologin,
Klinische Neuropsychologin (GNP)

Dr. med. Amit Choudhury
Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation im Klinikum Bremen-Nord (GENO)

Heiko Fahrenholz
Coach, Supervisor, Lehrsupervisor, Ausbilder *EASC*, Inhaber: Beratungspraxis Konzept Fahrenholz

Jörn Gattermann
Dipl.-Berufspädagoge (Pflegewissenschaft), Berater für Ethik im Gesundheitswesen, Bereichsleitung Fort- und Weiterbildung im Klinikum Bremen-Mitte (GENO)

Alexandra Geib
Dipl.-Psychologin Gerontopsychiatrie, Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen, Mediatorin

Pastor i.R. Reinhard Gilster, M.A.E.
Vorsitzender des klinischen Ethik-Komitees am St. Joseph-Stift

Sabine Grupe
Krankenschwester, Dipl.-Pflegewirtin, Gesundheitswissenschaftlerin (MPH), Marte Meo Supervisorin

Sabine Hanich
Dipl.-Psychologin,
Klinische Neuropsychologin (GNP)

Petra Hartmann
Rechtsanwältin, Dipl.-Sozialpädagogin

Dagmar Jentz
Dipl.-Informatikerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Angsttherapeutin, Wirtschaftstrainerin, Case Managerin (DGCC)

Dr. med. Jürgen Kallerhoff
Leitender Oberarzt Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Bettina Kasper
Dipl.-Pflegepädagogin, Dipl.-Sozialwirtin, FKS Intensiv- und Anästhesiepflege, Systemischer Coach und Mediatorin

Gerhard Kreie
ADAC Weser-Ems, Seniorenberater, Moderator für das Programm FFC (Fahr-Fitness-Check)

Imke Lohmeier
Industriekauffrau, Dipl.-Betriebswirtin, Business-Coach, Demographie-Beraterin

Marie-Luise Mangelsdorf
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaften (M. A.),
Leitung zentrales Qualitätsmanagement advita Pflegedienst GmbH

Siegrid Meinecke-Haar
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Hygiene- und Qualitätsbeauftragte im Gesundheitswesen

Christian Precht
Dipl.-Berufspädagoge Pflegewissenschaft, Mediator, syst. Strukturaufsteller und Berater

Wolfgang Reiter
Rechtsanwalt und Koodinator im ambulanten Hospizverein „Hospizhilfe“

Unsere Dozentinnen und Dozenten

Dr. med. Christiane von Rothkirch
Leitende Oberärztin in der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation am Klinikum Bremen-Ost (GENO), leitende Ärztin der Mobilen Reha Bremen

Birgit Schalburg
Fachkraft Schwerpunkt Demenzbetreuung

Claudia Schindewolf
Case Managerin (DGCC) und Pflegeberaterin, Demenzexpertin im Sozial- und Gesundheitswesen, Assistentin der Einrichtungsleitung, Pflegeberaterin der Alzheimer Gesellschaft Werra-Meißner-Kreis, Koordinatorin der ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Cornelia Schmitz
Inhouse-Trainerin für Führungskräfte und Mitarbeiter

Christin Schomakers
Ökotrophologin M.Sc.

Ilke Schulte-Guhlke
Pflegefachkraft, Pflegewissenschaftlerin (M. A.), SIS-Multiplikatorin

Rüdiger Schumacher
Dipl.-Pädagoge, Coach, Personalentwickler, Organisationsberater, Sterbebegleiter

Frank Schuster
Dipl.-Sozialpädagoge, Case Management Ausbilder (DGCC), Case Manager (DGCC), Geschäftsführer Care & Case Management Institut Berlin

Dennis Tammen
Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter, B.A. Public Health/ Gesundheitswissenschaften

Stefanie Visser
Fachkraft für aktivierende therapeutische Pflege Geriatrie, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Daniela Wilhelm
Krankenschwester, Hygienebeauftragte für die Altenpflege, Palliative Care Fachkraft

Christian Woiwode
Dipl.-Sozialarbeiter, Koordinator Hospiz Horn e. V., Ausbildung in Palliative Care, ehem. Bestatter

– Änderungen vorbehalten –

Zinslose Ratenzahlung möglich

In unseren Seminaren sind zunehmend Teilnehmer/innen, die für ihr berufliches Fortkommen die Kosten für Fort- und Weiterbildung privat tragen. Um Selbstzahlern die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungen zu vereinfachen, besteht die Möglichkeit, die Beträge für die jeweiligen Lehrgangseinheiten in Raten zu zahlen.

Mögliche Förderungen

Kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Niedersachsen können Zuschüsse beantragen: www.iwin-niedersachsen.de

Meister-Bafög, NBank, Tel. 0511 / 300 31 - 497

Allgemeine Geschäftsbedingungen, Datenschutz

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie unsere Datenschutzerklärung sind nachzulesen in unserem Kursprogramm „Pflege & Gesundheit“ 2020 oder auf unserer Internetseite unter:
www.esi-bremen.de/agb
www.esi-bremen.de/meta-navigation/datenschutz

Impressum

Erwin-Stauss-Institut (ESI)
Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Paritätische Gesellschaft zur Qualifizierung sozialer Dienste in der Altenhilfe gemeinnützige GmbH
Handelsregister Bremen: HRB 12625 HB
USt-ID-Nr.: DE 202 142 369

Fedelhören 78
28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923
Fax 04 21 / 33 87 924
E-Mail info@esi-bremen.de
Internet www.esi-bremen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Alexander Künzel, Dr. Angela Sallermann

Gestaltung und Umsetzung
[mm] visuelle kommunikation
www.mm-maitemueller.de

Druck
print24

Fotos
Titel: © Deagreez / istockphoto.com | S. 2: © Rainer Geue / Bremer Heimstiftung | S. 4+20: © ESB Professional / Shutterstock.com | S. 30: © Monkey Business / Fotolia.com | S. 40: © Photographee.eu / Fotolia.com | S. 50: © auremar / Fotolia.com | S. 60: © Robert Kneschke / Shutterstock.com | S. 74: © lkunl / Fotolia.com | S. 80: © Peter Maszlen / Fotolia.com | S. 86: © contrastwerkstatt / Fotolia.com

Ich melde mich verbindlich zu der folgenden Weiterbildung an:

Kursnr.

Titel der Weiterbildungsmaßnahme

Titel, Name, Vorname (Druckbuchstaben)

Geburtsdatum

Firma

Abteilung / Position

Straße

PLZ, Ort

Telefon mit Durchwahl Fax

E-Mail

Rechnungsanschrift

falls zutreffend: Mitgliedsnummer Weser Bildungsverbund Gesundheit + Pflege

✘ Datum, Unterschrift (Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen – www.esi-bremen.de/agb)

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.esi-bremen.de/meta-navigation/datenschutz

Unsere Weiterbildungen auf einen Blick

- ✔ Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege:
  - ✔ Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3) und Fachpfleger/in für Praxisanleitung
  - ✔ Fachpfleger/in für Praxisanleitung
  - ✔ Case und Care Management im Sozial- und Gesundheitswesen
- ✔ Demenzexperte / Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen
- ✔ Pflegeberater/in gem. § 7 a SGB XI
- ✔ Palliative Care für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege
- ✔ Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen gem. §§ 43 b, 53 c SGB XI
- ✔ Seminare für Führungskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege

Jetzt anmelden!

Erwin-Stauss-Institut
Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Fedelhören 78
28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923
Fax 04 21 / 33 87 924
E-Mail info@esi-bremen.de
Internet www.esi-bremen.de